

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 19. Dezember 2018

www.anzeiger.pirna.de

Ausgabe 24|2018

KLITZEKLEIN

Erzgebirgische Holzminiaturen
aus der Sammlung von Albrecht Krenkel

2. Dezember 2018 bis 10. März 2019



StadtMuseum
Pirna



Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

Klosterhof 2 | 01796 Pirna | Tel. +49 (0) 3501 556 461 | www.museum-pirna.de



Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Pirna fördert städtepartnerschaftliche Begegnungen	3
WeihnachtsBLAUlichterparade	4
Sonderfahrplan Citybus	5

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern der Stadt Pirna für das Jahr 2019	13
Öffentliche Zustellung	28

Kultur- und Veranstaltungskalender 39

Weihnachtsausstellung

Das StadtMuseum zeigt zahlreiche Holzminiaturen aus dem Erzgebirge. Sie entstammen der privaten Sammlung von Albrecht Krenkel, einem passionierten Sammler und Restaurator. Die Ausstellung ist bis 10. März 2019 immer Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr zu sehen.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Telefon: 556-0, Fax: 556-266

E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de

stadtverwaltung@pirna.de-mail.de

Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV

Mo. 11:00 – 12:00 Uhr

Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Di. 13:00 – 15:30 Uhr

Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7

Di. 13:30 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs

Pratzschwitzer Straße 198

Telefon: 527573

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde

Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)

Telefon: 548206

Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Telefon: 515-4448

E-Mail: archivverbund

@landratsamt-pirna.de

Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853

E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein

@pirna.de

Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Liebe Pirnaerinnen und Pirnaer, liebe Leserinnen und Leser,

nachdem uns ein Jahr wieder buchstäblich „davongerannt“ ist, spannt sich seit Ende November das weihnachtliche Tempo-Auffangnetz auf. Schon mittendrin im Weihnachtstrubel wird fast überraschend bewusst: Gefühlt ist bereits übermorgen Weihnachten und überübermorgen beginnt ein neues Jahr.

Wagen wir eine halbe Drehung rückwärts:

- Pirna hat in diesem Jahr so gut wie alle Hochwasserschäden aus 2013 endlich beseitigt – Bürger und Gäste können aufatmen,
- bis auf Einzelobjekte haben wir gemeinsam die Sanierung der wertvollen historischen Bausubstanz der Altstadt praktisch abgeschlossen und ein Kleinfeld geschaffen, das pure Begeisterung bei seinen Besuchern auslöst,
- die lang umkämpfte Südumfahrung nimmt immer mehr Formen an, genauso wie das vielversprechende Bauprojekt des Unternehmens EDEKA,
- die Stadt konnte auch dieses Jahr wieder eine neue Kindertagesstätte in Betrieb nehmen – dieses Mal im Stadtteil Copitz,
- und werkelt außerdem fleißig an mehreren Pirnaer Gymnasien, Ober- und Grundschulen, um sie zu sanieren und zu erweitern.

Der Bedarf an Einrichtungen jedenfalls ist gegeben: Ich freue mich über weiterhin stetig ansteigenden Zuzug. Dies zeigt: Pirna ist attraktiv – und soll es bleiben. Nicht zuletzt deswegen hat sich die Stadt intensiv um Fördermittel für den dringend notwendigen Breitbandausbau bemüht und schließlich als eine der ersten sächsischen Kommunen eine vorläufige Zusage erhalten. Wichtig für die Zukunft sind aber



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke
(Foto: Nick Putzmann)

außerdem gute und sichere Arbeitsplätze, kurzum: eine Perspektive. Deswegen werden wir mit den Kommunen Heidenau, Dohna und Dresden sowie unseren Stadträten und den Pirnaer Bürgern in 2019 weiterhin am Projekt des Interkommunalen Technologieparks arbeiten, um unsere Region fit für die Zukunft zu machen. Dies wird uns im offenen und intensiven Dialog miteinander auch gelingen.

Danken möchte ich allen Engagierten, die gemeinsam mit Stadträten und Stadtverwaltung in 2018 das Beste für unser Pirna im Blick hatten und bei Herausforderungen gleich welcher Art mit allen Beteiligten sachlich um die besten Lösungen für unsere Stadt gerungen haben.

Ich wünsche Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit, genießen Sie die besinnlichen Festtage mit hoffentlich reichlich Erholung und holen Sie ordentlich Schwung für das kommende 2019.

Ihr Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Nikolaus-Überraschung

OB zu Gast in Kita Regebogenhaus



Der 6. Dezember war vor allem für eine Gruppe der Kita am Varkausring besonders: der Oberbürgermeister leistete beim Mittagessen Gesellschaft und las eine Geschichte vor. Nach dem Mittagsschlaf erwartete die Kinder dann ein randvoller Sack Geschenke. (Foto: Stadtverwaltung)

Nächste Sprechstunde der Friedensrichterin

Teilnahme an Sprechstunde ohne Voranmeldung möglich

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Donnerstag, 10. Januar 2019 durch. Ab 17:00 Uhr wird sie Anträge von Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus (Kleiner Ratssaal, Am Markt 1/2, 01796 Pirna) entgegennehmen.

Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (JNi)

Weihnachtsbaumleuchten in Pirnas Stadtteilen

Pirnas Feuerwehren bieten „heiße Entsorgungstermine“ an

Jedes Jahr der gleiche Anblick: Wenn sich die weihnachtlichen Tage dem Ende zuneigen, hält sich der wundervoll geschmückte Baum nur noch mit Mühe im Baumständer. Die ersten Nadeln sind bereits dem eifrigen Staubsauger zum Opfer gefallen. Wohin also nun mit dem sich langsam aber stetig ankündigenden Trauerspiel? Die Freiwilligen Feuerwehren in Pirna halten dafür im neuen Jahr ein attraktives Angebot bereit: So laden die Freiwillige Feuerwehr Copitz, deren Förderverein sowie das Stadtteilmanagement Copitz am Samstag, den 12. Januar 2019 zum Weihnachtsbaumleuchten



auf die Freifläche gegenüber dem ehemaligen DISKA-Markt an der Schillerstraße in Copitz-West ein. Ab 14:00 Uhr werden die Bäume bei Grillwurst und Glühwein dem Feuer übergeben. Die Organisatoren bitten darum, die Weihnachtsbäume auf der Grünfläche gegenüber dem alten DISKA-Markt abzulegen (Ablagefläche wird ausgewiesen).

Am gleichen Tag laden auch die freiwillige Feuerwehr Birkwitz-Pratzschwitz um 17:00 Uhr am Gerätehaus sowie die Freiwillige Feuerwehr Graupa zum Weihnachtsbaumleuchten ab 15:30 Uhr in den Schlosspark Graupa ein. Neben der heißen Entsorgung ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Veranstalter bitten darum, keinen Grünschnitt und sonstige Gartenabfälle abzulegen.

Bei all diesen Aktionen gilt jedoch: Die Weihnachtsbäume werden nur am Tag der Veranstaltung entgegen genommen. Die Veranstaltungen dienen nicht dazu, noch schnell die letzten Gartenabfälle aus dem Vorjahr loszuwerden. Private Haushalte können ihre Weihnachtsbäume auch zu den offiziellen Terminen des Zweckverbandes Abfall Oberes Elbtal an den Sammelplätzen in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen abgeben. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie unter www.zaoe.de oder im Abfallkalender. (JNi)

Pirna fördert städtepartnerschaftliche Begegnungen

Antragstellung auf finanzielle Förderung bis 31. Januar 2019 möglich

Um die bestehenden Städtepartnerschaften weiterhin mit Leben zu füllen und einen Beitrag für den Zusammenhalt der Europäischen Union zu leisten, ist der engagierte Einsatz von Pirnas Bürgerinnen und Bürgern unabdingbar. Die Stadt will das Engagement rund um die Partnerstädte mit Rat und Tat als auch finanzieller Hilfe unterstützen. Daher gewährt sie ortsansässigen Schulen, Vereinen und Komitees im Rahmen ihrer Möglichkeiten angemessene Hilfen für den partnerschaftlichen Austausch. Die Richtlinie mit ausführlichen Informationen zu den Voraussetzungen

einer Antragstellung und das Antragsformular selber sind auf www.pirna.de unter Downloads -> Richtlinien zu finden. Die Antragsstellung für Maßnahmen, die im Jahr 2019 durchgeführt werden sollen, muss bis zum 31. Januar 2019 erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen gewährt die Stadt Pirna auch im laufenden Jahr Zuwendungen für kurzfristige Maßnahmen.

Mehr Informationen über Pirnas Partnerstädte, die Interessengemeinschaft Städtepartnerschaften sowie gemeinsame Aktivitäten der partnerschaftlich verbundenen

Städte bietet die Rubrik Städtepartnerschaften auf www.pirna.de.

Bei Fragen rund um die Förderung und Antragstellung steht Ihnen die Beauftragte für Städtepartnerschaften der Stadt Pirna unter Telefon 03501 556-298 oder E-Mail partnerstadt@pirna.de zur Verfügung. (SHä)



Weitere Informationen

www.pirna.de -> Rubrik Bürger -> Rathaus -> Städtepartnerschaften

WeihnachtsBLAUlichterparade

Krönender Abschluss des Jubiläumsjahres der Pirnaer Feuerwehr

Mit Einbruch der Dämmerung machten sich insgesamt 14 weihnachtlich geschmückte Fahrzeuge aus ganz Sachsen auf den Weg zum Pirnaer Marktplatz. Die Parade war nicht nur etwas für Feuerwehrfans, auch Weihnachtsliebhaber kamen hier auf ihre Kosten. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, Gemeindeführer Peter Kammel, Marktbetreiber Holger Zastrow sowie zwei fachkundige Gäste aus der Partnerstadt Baienfurt, die Pirna am zweiten Advents-Wochenende besuchten, bildeten die Jury, die die schwere Aufgabe hatte, den am schönsten geschmückten Teilnehmer der ersten WeihnachtsBLAUlichterparade zu küren. Die Wahl unter den 14 weihnachtlich dekorierten Fahrzeugen verschiedener Rettungsorganisationen fiel schwer – durchgesetzt hat sich letztendlich der „Turbo-Weihnachtsmann-Schlitten Typ LF 16 und den Power-Rentieren mit Rudolf und seiner Gang“ der Copitzer Feuerwehr. Zahlreiche Besucher verfolgten die besondere Parade und trotzten dem einsetzenden Regen. Das Resümee war durchgehend positiv – ein wahrlich krönender Abschluss des Jubiläumsjahres zum 150-jährigen Bestehen der Pirnaer Wehr. (SHä)



Bild oben und Mitte: Weihnachtlich geschmückte Fahrzeuge der Blaulichterparade
Kleines Bild: Von der Bühne aus bewerten die Juroren die vorbeifahrenden Feuerwehr-Fahrzeuge
Bild unten: Der Sieger-Pokal ging an die Copitzer Feuerwehr. (Foto oben: Marko Förster, weitere Fotos: Stadtverwaltung)

Bequem im Halbstundentakt zum Canalettomarkt.



Sonderfahrplan

**bis 23. Dezember und vom
27. bis 30. Dezember 2018**

Mo. – Mi. 08:30 – 19:00 Uhr
Do. 08:30 – 20:00 Uhr
Fr./Sa. 08:30 – 21:00 Uhr
So. 11:00 – 20:00 Uhr

Am 24. und 31. Dezember 2018
verkehrt der Citybus von 8:30 bis
14:00 Uhr.

Der Citybus verkehrt nicht am
25. und 26. Dezember 2018.

Aufgrund der Sperrung des Marktes verläuft die Route via Elbeparkplatz – Steinplatz – Niedere Burgstraße – Obere Burgstraße.
Statt der Haltestelle Badergasse/Markt wurde die Haltestelle Schlossstraße/Obere Burgstraße (vor der Oase) eingerichtet.

citybus  **pirna**

Fahrplan/Route

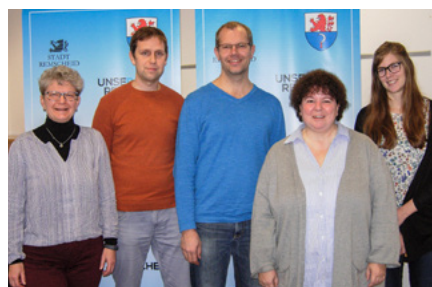


www.pirna.de → Citybus Pirna

Klimaschutz im Fokus der Pirnaer Partnerstädte

Jährlicher Fachaustausch gastierte in Remscheid

Am 29. November 2018 fand der zweite Erfahrungsaustausch „Kommunaler Klimaschutz“ mit Pirnas Partnerstädten Remscheid, Reutlingen und Baienfurt statt. Alle vier Kommunen sind seit vielen Jahren im European Energy Award (eea) aktiv und arbeiten somit an ähnlichen Problemstellungen. Die Möglichkeit, sich auf fachlicher Ebene auszutauschen, voneinander zu lernen, gemeinsam an Lösungsansätzen für Herausforderungen in klimaschutzrelevanten Bereichen zu arbeiten und nicht zuletzt die langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen zu pflegen und nun auch im Bereich Klimaschutz auszubauen, wurde auch diesmal rege genutzt. Am Vormittag wurde der Stand der Aktivitäten im Bereich der (Elek-



Partnerschaftlicher Austausch auch zum Wohle der Umwelt: Klimaschutzmanager aus Pirna und Partnerkommunen arbeiten gemeinsam an Klimaschutzprojekten (Foto: Stadtverwaltung Remscheid)

tro)mobilität in den einzelnen Kommunen diskutiert. Vor allem für Reutlingen ist das zurzeit ein großes Thema, da die

Stadt eine von fünf Modellkommunen in Deutschland ist, die Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität aufgrund der NOx-Überschreitungen durchführen sollen, um Fahrverbote zu vermeiden. Der Nachmittag diente dazu, über Möglichkeiten der Integration von Klimaschutz und Klimaanpassung in der Bauleitplanung zu sprechen. Außerdem fand ein Austausch zu den Ideen für eine gemeinsame Aktion der Partnerstädte zum Stadtradeln 2019 statt.

Von dem intensiven Arbeitstreffen der Klimaschutzprofis konnten viele Ideen und Anregungen für konkrete Maßnahmen mit nach Pirna genommen werden. Im nächsten Jahr soll der Erfahrungsaustausch in Reutlingen fortgesetzt werden. (SHä)

Verkaufsoffene Sonntage in Pirna

Stadtrat beschließt Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im Jahr 2019

In der vergangenen Ratssitzung vom Dienstag, dem 11. Dezember 2018 hat der Pirnaer Stadtrat auf Basis des SächsLad-ÖffG folgende verkaufsoffene Sonntage für das Jahr 2019 beschlossen:

Verkaufsoffene Sonntage im gesamten Stadtgebiet

In der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr dürfen alle Verkaufsstellen der Stadt Pirna an folgenden Sonntagen öffnen:

- 14. April 2019 (Pirnaer Osterzauber),
- 16. Juni 2019 (Stadtfest),
- 6. Oktober 2019 (Pirnaer Herbstzauber),
- 1. Dezember 2019 (1. Advent – Eröffnung Weihnachtsmarkt).

Verkaufsoffene Sonntage in einzelnen Stadtteilen

Zusätzlich dürfen nachfolgend benannte Verkaufsstellen der Stadt Pirna in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr an folgenden Sonntagen öffnen:

- 17. Februar 2019 alle Verkaufsstellen im Gewerbegebiet an der Heidenauer Straße, Hugo-Küttner-Straße (Winterfest im Industrie- und Gewerbepark),
- 15. Dezember 2019 alle Verkaufsstellen in der Innenstadt zwischen B172, Maxim-Gorki-Straße, Elbe, Niedere und Obere Burgstraße sowie Bergstraße (3. Advent, Kunstmarkt). (JNi)

Alle Jahre wieder

Wählen Sie das schönste Schaufenster in der Weihnachtszeit

Eine Übersicht der 10 schönsten Schaufenster finden Sie auf www.citymanagement.pirna.de, auf der facebook-Seite des Citymanagement Pirna e.V., an der Pirnaer Weihnachtshütte und natürlich live in den Schaufenstern der Pirnaer Altstadtgassen. Stimmen Sie bis Donnerstag, 20.12.2018, für das schönste Schaufenster ab:

- Schreiben Sie uns eine E-Mail mit der Nummer Ihres Favoriten an info@citymanagement-pirna.de
- Liken Sie Ihr schönstes Schaufenster auf Facebook unter <https://de-de.facebook.com/citymanagement.pirna/>
- Schreiben Sie eine Postkarte mit der Nummer des für Sie schönsten Schaufensters an Citymanagement Pirna e.V., Breite Straße 2, 01796 Pirna

- Geben Sie Ihre Stimme an der Pirnaer Weihnachtshütte ab.

Jana Türke, Citymanagement Pirna e.V.



Remscheider Röntgen-Gymnasium zu Gast in Pirna

Geschichtliche Fachexkursion mit Zeitzeugengespräch

Vom 6. bis zum 9. Dezember 2018 waren 23 Schüler des Remscheider Röntgen-Gymnasiums in Begleitung ihrer Lehrer und von Vertretern des Partnerschaftskomitees Remscheid-Pirna zu Gast in Pirna. Neben einem Besuch der Landeshauptstadt Dresden mit Besichtigung der Stasi-Unterlagenbehörde und der Gedenkstätte Bautzner Straße am Freitag, stand auch eine Fragestunde mit Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und seinem Amtsvorgänger Hans-Peter Bohrig am Samstag

auf dem Programm. Die Schüler der Klassenstufen 10 bis 12 folgten interessiert den Ausführungen der beiden Herren und stellten Fragen zum Leben in der DDR, zum Wendegeschehen und zum Thema Extremismus in der heutigen Zeit. Natürlich durfte auch ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt und ein kurzer Ausflug in die Sächsische Schweiz nicht fehlen. Um viele bleibende Eindrücke reicher reiste die Gruppe dann am Sonntag zurück in die Heimat. (SHä)





Vorteile mit der +Card der EVP in 2019

+Kunden bekommen neue Karte per Post zugeschickt

Noch in diesem Jahr bekommen Kunden der Energieversorgung Pirna GmbH (EVP), die einen +Vertrag abgeschlossen haben, Post von ihrem Versorger. Es ist keine Rechnung, sondern die neue +Card für 2019. Karteninhaber genießen auch im neuen Jahr wieder zahlreiche Vorteile. „Es wird auch im neuen Jahr mindestens zwei Veranstaltungen in Pirna oder in der Region geben, zu denen wir die +Kunden kostenfrei einladen. Dabei erwerben wir als Unternehmen ein Kartenkontingent vom Veranstalter. Das Spektrum ist vielfältig und reicht von Kinovorstellungen über Theater, Musikveranstaltungen bis hin zu ausgewählten Sportveranstaltungen. Die aktuellen Angebote werden in der Presse, im Pirnaer Anzeiger, über Plakate und auf www.pluscard-pirna.de veröffentlicht.“ so der Geschäftsführer der EVP Peter Kochan. Die eingetragenen Inhaber der Karte können auch weiterhin auf dem Parkplatz Grohmannstraße eine Stunde kostenfrei Parken. Des Weiteren bekommen die +Kunden mit der Vorteilskarte 10 % Rabatt auf dem ausgesuchten Tarif bei jedem Besuch des Geibeltbades.

Neu mit der +Card 2019

Vorbestellungen für alle Veranstaltungen werden telefonisch unter der Servicehotline 0800 5891403 im Kundenservice der EVP entgegengenommen.

Erste Veranstaltung 2019

Am 19. Januar 2019 erzählt Christian Rotenegger in der Herderhalle über seine Erlebnisse „Mit dem Fahrrad zum 8000“ in einer interessanten Reisereportage.

Wie bekommt man eine +Card?

Kunden, die einen +Vertrag zur Versorgung mit Strom oder Erdgas bei der Energieversorgung Pirna abgeschlossen haben, erhalten die aktuelle +Card automatisch. Anfragen zum +Vertrag werden im Kundencenter der EVP, auf der Seminarstraße 18b in Pirna oder unter der kostenlosen Servicenummer 0800 5891403 beantwortet. (UUU)

Mehr Service für Sie

Außendienstmitarbeiter der EVP unterwegs

Seit November gibt es einen neuen Service der Energieversorgung Pirna. Ein Außendienstmitarbeiter des Unternehmens ist im Stadtgebiet unterwegs. „Unser neuer Mitarbeiter Jörg Horn kommt im Auftrag der EVP direkt zum Kunden nach Hause und bietet eine Energie-Beratung in den eigenen vier Wänden an.“ so der Geschäftsführer der EVP, Peter Kochan. „So können Kunden Zeit, Wege und Aufwand sparen. Jörg Horn berät Kunden rund um das Thema Energie, zeigt Einsparpotentiale auf und informiert über die Zusatz-Ange-

bote der EVP.“ Jörg Horn kann sich mit einem EVP-Dienstausweis ausweisen. Um Wartezeiten zu vermeiden, besteht die Möglichkeit entweder einen Beratungstermin unter 0800 5891403 zu vereinbaren – zu Hause bzw. beim EVP-Kundenservice – oder über das Anmeldeformular unter www.ev-pirna.de unter Service/Beratung anzugeben. Weitere Beratungsmöglichkeiten gibt es jeden 1. Dienstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr im WGP-Kundencenter, Robert-Klett-Ring 4, wo ein Kundenberater der EVP und SWP Besucher erwartet. (UUU)

Frostschutz für den Wasserzähler

Stadtwerke Pirna geben Tipps für Hausbesitzer

Der Winter, so anheimelnd er auch ist, birgt so manche Gefahr. Bei Temperaturen im Minusbereich sollten Hausbesitzer rechtzeitig vorsorgen. Die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) raten zu besonderer Achtsamkeit. „Wir empfehlen allen Hausbesitzern Wasserzähler, die sich in Zählerschächten, ungeheizten Kellerräumen oder in Gärten, Garagen und Scheunen befinden, vorsorglich mit einer entsprechenden Dämmung vor Frost zu schützen.“, so Olaf Schwarze, Geschäftsführer der SWP. „Wenn das Wasser längere Zeit in Leitungen und Zählern steht, kann es schnell gefrieren. Gefriert das Wasser, dehnt es sich aus und bringt das Zählerglas zum Platzen.“ Zum Isolieren eignen sich Schaumstoff, Glaswolle oder Styropor. Da Durchzug die Frostgefahr erhöht, müssen Kellertüren und -fenster luftdicht geschlos-

sen sein. Außerdem sollten sämtliche Zuleitungen sorgfältig abgedeckt sein. Grundsätzlich hat jeder Kunde die Pflicht, die Zähler in seinem Haus ausreichend vor Frost oder Gefahren zu schützen. „Sollten Leitungen und Wasserzähler trotzdem zufrieren, raten wir ausdrücklich davon ab, diese selbständig aufzutauen. In diesem Fall können betroffene Kunden den Stadtwerke-Entstördienst unter Telefon 03501 764-444 informieren oder das zuständige Installationsunternehmen benachrichtigen. Die Fachleute können schnell reagieren und unnötige Schäden und Kosten werden in den meisten Fällen vermieden.“, so SWP-Chef Olaf Schwarze. Im Störfall sind die Mitarbeiter der Stadtwerke Pirna GmbH auch an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr über die Hotline erreichbar. (UUU)

Volle Tassen auf dem Canalettomarkt

Mit der EVP +Card eine gefüllte Tasse in der Pirnaer Weihnachtshütte

Die Energieversorgung Pirna GmbH (EVP) überrascht +Kunden an der Weihnachtshütte „Feuerzangenbowle“ auf dem Canalettomarkt. Nach Vorlage der gültigen +Card erhalten die Kunden einmalig eine gefüllte Keramik-Tasse mit einem Wahlgetränk. Die Tassen wurden eigens für die +Kunden kreiert und können mitgenommen werden. Als Motiv ist die Pirnaer

Stadtsilhouette aus einem romantischen Blickwinkel dargestellt. Pro +Card werden maximal zwei volle Tassen ausgehändigt. Das Angebot gilt nur so lange der Vorrat reicht. Die Hütte „Feuerzangenbowle“ befindet sich vor dem TouristService (Canaletto-Haus) und ist während der Öffnungszeiten des Canalettomarktes noch bis 30. Dezember 2018 geöffnet. (UUU)

Geänderte Öffnungszeiten am Jahresende

SWP- und EVP-Kundenzentrum am 27. und 28. Dezember verkürzt geöffnet

Das Kundenzentrum der Stadtwerke und der Energieversorgung Pirna hat auch zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester geöffnet. Die Kundenberater stehen zu folgenden Zeiten für die persönliche Beratung der Kunden zur Verfügung:

- Donnerstag, 27. Dezember von 8:00 bis 16:00 Uhr
- Freitag, 28. Dezember von 8:00 bis 14:00 Uhr

Telefonisch sind die Servicemitarbeiter während der Öffnungszeiten unter der kostenfreien Servicenummer 0800 5891403 erreichbar. Am Weihnachts- und am Silvestertag ist die Kundenberatung geschlossen.

In dringenden Fällen steht Ihnen der 24-Stunden-Havariendienst unter der Notfallnummer 03501 764-444 rund um die Uhr zur Verfügung. (UUI)

Stadtwerke und Energieversorgung Pirna GmbH informieren

Die Stadtwerke Pirna GmbH und die Energieversorgung Pirna GmbH geben mit Wirkung zum 01.01.2019 folgende Änderungen bekannt

1. Änderung der seit 01.02.2017 geltenden „Ergänzenden Bedingungen zu der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme (AVBFernwärmeV) der Stadtwerke Pirna GmbH“.
2. Änderung der seit 01.02.2017 geltenden „Ergänzenden Bedingungen der Energieversorgung Pirna GmbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV) vom 01.11.2006 (BGBl. I, S. 2477, 2485)“.

Die vollständigen Fassungen der Dokumente sind unter www.stadtwerke-pirna.de veröffentlicht und liegen im Kundenzentrum aus. Auf Wunsch werden die Unterlagen kostenlos zugesandt. (UUI)

Stellenausschreibung

Die Stadtwerke Pirna GmbH suchen für das Geibeltbad Pirna

- **Reinigungskräfte (m/w) Vollzeit/Teilzeit**
- **Rettungsschwimmer (m/w) Vollzeit**

Detaillierte Informationen unter www.stadtwerke-pirna.de. Rückfragen unter Telefon 03501 764-0 oder per E-Mail personal@stadtwerke-pirna.de



Abwasser-Baumaßnahme in Oberposta

SWP lässt Pumwerk errichten

Seit dem 10. Dezember werden in Abhängigkeit der Witterung Arbeiten zur Errichtung des Pumpwerkes am Wendeplatz in Oberposta beginnen. Aktuelles zum Baugeschehen wird auf der Homepage der SWP, www.stadtwerke-pirna.de, unter dem Button Baumaßnahmen veröffentlicht. Vom 21. Dezember bis 11. Januar ist eine Bauruhe zum Jahreswechsel vorgesehen.

Während der Bauruhe ist die Straße für den Verkehr freigegeben.

Mit der Baumaßnahme hat die SWP die Firma EUROVIA Verkehrsbauunion, Niederlassung Dresden beauftragt.

Wir bitten Sie um Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Behinderungen, Einschränkungen und Störungen. (UUI)

Weihnachtsspende der EVP und SWP

Unterstützung kommt Vereinen und Einrichtungen in der Region zugute

Auch in diesem Jahr unterstützen die Energieversorgung und die Stadtwerke Pirna GmbH (EVP, SWP) Vereine und Einrichtungen aus der Region mit einer Weihnachtsspende. Die Unternehmen verzichten schon seit einigen Jahren auf teure Geschenke zur Weihnachtszeit und geben dieses Geld lieber an gemeinnützige Vereine oder Einrichtungen. Im Kundenmagazin wird dann im Laufe des Folgejahres über den Verbleib der Spende berichtet. In diesem Jahr sind folgende Vereine und Einrichtungen bedacht worden: DLRG Bezirk „Obere Elbe e.V. Pirna, Citymanagement Pirna e.V., Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e.V., Förderverein Landschloss Zuschendorf und „Haus des Kindes“ e.V. Bad Gottleuba.

„Mit dieser Aktion können wir kleinen Vereinen oder Einrichtungen der Region helfen, besondere Vorhaben oder Projekte in Angriff zu nehmen, die sonst meist aufgrund fehlender Finanzen gestrichen oder verschoben werden mussten. Damit wertschätzen wir die aktive und aufwändige Vereinsarbeit und stärken die Gemeinschaft in der Region.“ erklärt Andy Bederke, Geschäftsführer der Energieversorgung und der Stadtwerke Pirna GmbH. (UUI)

Mal anders saunieren

Samba und Kaffeeaufgüsse in der Geibeltbad-Sauna

Im Dezember können die Besucher der Sauna im Geibeltbad mit auf eine Reise gehen. Die Gäste werden ins Land des Kaffees und des Karnevals entführt und erleben den neuen Kaffeeaufguss. Bei Sambarhythmen und dem Duft von erfrischendem Kaffee erwartet die Gäste eine perfekte Kombination aus Sinnlichkeit und purer Entspannung. Der Termine für diesen besonderen Saunaaufguss ist am Freitag Abend, den 28. Dezember. (UUI)



www.geibeltbad-pirna.de

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH wünscht allen Kunden, Partnern und Freunden ein Frohes Fest, einen guten Rutsch und alles Gute für das Jahr 2019.

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Weihnachtsmatinee „A child is born“ mit Pianocello

Ein besonderer Morgen, den die Musikerinnen Almuth Schulz (Klavier) und Juliane Gilbert (Violoncello) nun bereits zum dritten Mal gemeinsam mit dem Publikum auf literarischen und musikalischen Wegen beschreiten. „A child is born“ ist ein weihnachtliches Programm von Klassik bis Jazz zum Mitsummen, eingerahmt von literarischen Kostbarkeiten. Neben verwobenen Melodien von Robert Schumann bis Astor Piazzolla werden im Jagdschloss Graupa auch Klänge aus Südafrika zu hören sein.



Pianocello

Alle, die den Weihnachtsmorgen entspannt begehen möchten, sind zu dieser weihnachtlichen Entdeckungsreise herzlich eingeladen.

■ **Mo, 24.12. | 11:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten**
Eintritt: 16 €, ermäßigt 12 €
Einlass: 10:30 Uhr

Festliches Konzert zum Jahreswechsel

Am letzten Tag des Jahres erfüllen Melodien von Mozart bis Piazzolla den Konzert-



Duo Dopico © Björn Kadelbach

saal des Jagdschlusses Graupa. Das „Duo Dopico“, bestehend aus den beiden jungen Künstlerinnen Nora Scheidig (Violine) und Cristina Allés Dopico (Piano), lässt die Gäste einen stilvollen Jahresausklang erleben. Nora Scheidig absolvierte 2015 ihren Bachelor of Music an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden und war anschließend zwei Jahre Mitglied der Giuseppe-Sinopoli-Akademie der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Christian Thielemann. Seit April 2018 studiert sie im Master bei Prof. Wollong an der FRANZ LISZT Hochschule für Musik in Weimar.

Ihre Duo-Partnerin, die gebürtige Spanierin Cristina Allés Dopico, absolvierte 2017 ihren Master of Music ebenfalls an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden. Seit September 2017 hat sie hier auch einen Lehrauftrag für Korrepetition.

■ **Mo, 31.12. | 15:00 Uhr | Richard-Wagner-Stätten**
Eintritt: 16 €, ermäßigt 12 €
Einlass: 14:00 Uhr

HERDERHALLE PIRNA

Extremabenteurer in der Herderhalle

Christian Rottenegger erzählt bei der ersten Veranstaltung des Jahres in der Her-

derHalle Pirna von den spannendsten Erlebnissen seiner 30-jährigen Laufbahn als Abenteurer, Höhenbergsteiger und Fotograf. In seiner Multivisions-Show „By fair means: Mit dem Fahrrad zum 8000er“ nimmt er die Zuschauer mit auf zwei Radexpeditionen ins Hochgebirge, die überschattet wurden von einem Lawinenunglück, von Unwetter, von Krankheit und Tod. Kunden der Energieversorgung Pirna erhalten bei vorheriger Anmeldung gegen Vorlage der EVP +Card 2019 kostenfreien Eintritt zur Veranstaltung. Tickets und Reservierung im TouristService 556-446 oder touristservice@pirna.de. Achtung das Kartenkontingent ist begrenzt.

■ **Sa, 19.01. | 20:00 Uhr | HerderHalle**
Eintritt: 12 €, Einlass: 19:00 Uhr

STADTMUSEUM PIRNA

„Das Feuerzeug“ als Puppentheater

Das Puppentheater Böhmel aus Dresden ist zu Gast im StadtMuseum Pirna und spielt „Das Feuerzeug“, ein spannendes Märchen nach Hans Christian Andersen. Worum geht es? Der abgerissene Soldat Kasper holt im Auftrag einer Hexe aus einem hohlen Baum ein Feuerzeug, das von drei Riesenhunden bewacht wird. Er nimmt der Hexe, die sein Leben bedroht, das Feuerzeug ab und zieht in die Stadt, um die Prinzessin zu heiraten. Die Prinzessin ist eingeschlossen im Königspalast, denn es wurde vorausgesagt, sie würde die Frau eines einfachen Soldaten. Mit dem Feuerzeug ruft Kasper die Riesenhunde herbei. Sie sorgen dafür, dass sich Kasper und die Prinzessin treffen und verlieben können. Sie retten Kasper in letzter Minute vorm Galgen und verjagen den



Puppentheater Böhmel

König. Dann gibt es eine große Hochzeit. Die Inszenierung dauert rund 50 Minuten und ist besonders für Grundschüler und Familien geeignet.

■ **Sa, 29.12. | 15:00 Uhr | StadtMuseum**
Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 €
Einlass: 14:30 Uhr

111. Galeriekonzert – Zwei wohltemperierte Gitarren

Auf einer Gitarre ist viel, auf zwei Gitarren fast alles möglich, auch Bearbeitungen der Präludien und Fugen aus Johann Sebastian Bachs „Wohltemperiertem Klavier“. Das „Duo ZollerJahn“ mit Elke Jahn und Antje Zoller präsentiert in seinem Programm „Zwei wohltemperierte Gitarren“ im StadtMuseum Pirna außerdem (nach-) weihnachtliche Klänge, klassische Gitarrenmusik und eine weitere Reminiszenz an Bach mit zwei kontrastreichen Präludien und Fugen aus Mario Castelnuovo-Tedesco „Les guitares bien tempérées“. Nach der Konzertpause spricht der Künstler Klaus Drechsler über die Entstehung seiner zwei Meter hohen Engels-Skulptur aus dem Jahre 2012, die er nun dem Pirnaer StadtMuseum schenkte.

■ **So, 30.12. | 19:00 Uhr | StadtMuseum**
Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €
Einlass: 18:30 Uhr

Schifferfastnachten im oberen Elbtal

Von Mitte Januar bis Anfang März wird im oberen Elbtal Schifferfastnacht gefeiert. Der Vortrag im StadtMuseum Pirna mit Dr. Uwe Richter und Petra Kadner zeigt die vielen Gemeinsamkeiten und kleinen Unterschiede von Ort zu Ort. Im oberen Elbtal bis zur böhmischen Grenze gab es früher zehn Schiffervereine. Gegenwärtig sind noch immer acht aktiv. Die traditionell am Jahresanfang stattfindenden Umzüge der Vereine zur Schifferfastnacht sind alljährlicher Höhepunkt der Vereinsarbeit. Insbesondere am Beispiel des ehemaligen Schiffervereins Pirna-Posta und des heute noch aktiven Vereins „Fortuna“ Postelwitz wird im Vortrag die Tradition dargestellt.

■ **Mi, 16.01. | 19:00 Uhr | StadtMuseum**
Eintritt: 4 €, Einlass: 18:30 Uhr

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Last-Minute-Geschenke aus der Stadtbibliothek

Weihnachten steht bereits vor der Tür und es fehlt noch ein passendes Geschenk? Da hat die Stadtbibliothek Pirna genau das Richtige: Wie wäre es mit einem Gutschein für die Bibliotheksbenutzung? Mit 12 € Jahresgebühr für Erwachsene, 2,50 € für Kinder und einer einmaligen Anmeldegebühr von 2,50 € darf der Beschenkte ein Jahr lang gratis lesen, hören, sehen und spielen – und das auch online in der Liesa-Onlinebibliothek. Mehr als 60.000 Bücher, Zeitschriften, Spiele, Filme und Musik stehen dafür ganzjährig bereit.

Auch Tickets aus dem Veranstaltungsangebot der Bibliothek sind ein schönes Geschenk für alle Freunde des Besonderen, egal ob Kriminacht oder Mondscheinlesung im romantischen Innenhof. Eine Übersicht unserer Veranstaltungen 2019 gibt es unter www.bibliothek.pirna.de/ Veranstaltungen.

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel:

- 24. – 26.12.2018 geschlossen
- Donnerstag, 27.12.2018 von 10:00 – 19:00 Uhr geöffnet
- Freitag, 28.12.2018 von 10:00 – 19:00 Uhr geöffnet
- Samstag, 29.12.2018 von 10:00 – 13:00 Uhr geöffnet
- 31.12.2018 bis einschließlich 12.01.2019 bleibt die Stadtbibliothek wegen Jahresarbeiten und Inventur geschlossen. Ab Dienstag, den 15. Januar 2019, ist wieder wie gewohnt geöffnet. Alle Medien sind automatisch über den Schließzeitraum verlängert. Für diesen Zeitraum werden auch keine Säumnisgebühren berechnet.

Termine:

- Mi., 19.12. | 16:00 Uhr | Vorlesestunde für Bücherminis ab 3 Jahren
- Mi., 19.01. | 20:00 Uhr | Kriminacht „Brandenburger Gold“
- Sa., 26.01. | 14:00 Uhr | Ranzen-Bibo-Party

TOURISTSERVICE PIRNA

Letzte Lichtelführungen des Jahres

Auch am letzten Adventswochenende starten Freitag und Samstag jeweils um 16:00 Uhr wieder die beliebten Lichtelführungen durch das weihnachtliche Pirna – für das Jahr 2018 sind dies die letzten beiden. Mit kleinen Petroleumlaternen ausgerüstet geht es durch die romantischen Gassen. Als Besonderheit warten ein leckeres Heißgetränk und ein süßes Mitbringsel. Die Führung, die perfekt auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmt, dauert zwei Stunden. Vorreservierungen sind im TouristService Pirna möglich.

■ **Fr + Sa | 16:00 Uhr | Stadtgebiet Pirna**
Eintritt: 11 €, Treff: TouristService

Erste Schlossführung des Jahres 2019

Jeden ersten Freitag im Monat steht auch im neuen Jahr wieder eine Führung durch das Schloss Sonnenstein an. Besichtigt werden dabei zum Beispiel der Archivlesesaal und der Kreistagssaal. Ein fachkundiger Gästeführer berichtet über die Geschichte des Bauwerks und die Teilnehmer erhalten seltene Einblicke, beispielsweise in die Kuppel oberhalb des Kreistagssaals, die eine Besonderheit in sich birgt. Tickets gibt es aufgrund der Schließzeit im TouristService dieses Mal ausschließlich direkt vor Führungsbeginn beim Gästeführer.

■ **Fr, 04.01. | 16:00 Uhr | Schloss Sonnenstein**
Eintritt: 6 €, Treff: Brunnen im Schlosshof

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

- Montag bis Freitag 10:00 – 16:00 Uhr, Samstag/Sonntag 10:00 – 13:00 Uhr
- Weihnachten, Silvester und Feiertage geschlossen
- 02. – 08.01.2019 geschlossen wegen Inventur- und Reinigungsarbeiten

Öffentliche Auslegung

des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 13.8 „8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 29.11.2018 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 13.8 „8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 05.11.2018 beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13.8 „8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 05.11.2018 wird gemäß § 13a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung öffentlich ausgelegt. Dabei gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend.

Das auf der linken Elbseite gelegene Plangebiet befindet sich unmittelbar an der Seminarstraße, hinter der neuen Sporthalle in Pirna.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 963/10, 963/11, 963/12, 942/11, 943/5, 944/1 sowie 944/2 der Gemarkung Pirna.

Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Westen durch die Seminarstraße,
- im Nordwesten durch die Agentur für Arbeit,
- im Nordosten durch die Wohngrundstücke der Hohen Straße 12, 14, 16,
- im Osten durch die Wohngrundstücke der Hohen Straße 18 und 20 sowie
- im Süden durch die Dr.-Pienitz-Förderschule und die Heilpädagogische Kindertagesstätte.

Die nachfolgende Planzeichnung verdeutlicht die Lage des Plangebietes.

Zum Zwecke der Beteiligung der Öffentlichkeit werden der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung in der Fassung vom 05.11.2018 mit Anlagen öffentlich ausgelegt.

Auch Kinder und Jugendliche sind Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 BauGB.

Entsprechend § 13a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB erfolgt die Beteiligung

der betroffenen Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen.

Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB handelt, der weniger als 2 ha Grundfläche i. S. v. § 19 Abs. 2 BauNVO aufweist, wird das beschleunigte Verfahren nach § 13a Abs. 2 BauGB angewandt.

Die Auslegung erfolgt vom 07.01.2019 bis 08.02.2019 im Foyer des Rathauses, Bereich Bürgerbüro, Am Markt 1/2 der Stadt Pirna, zu folgenden Dienstzeiten:

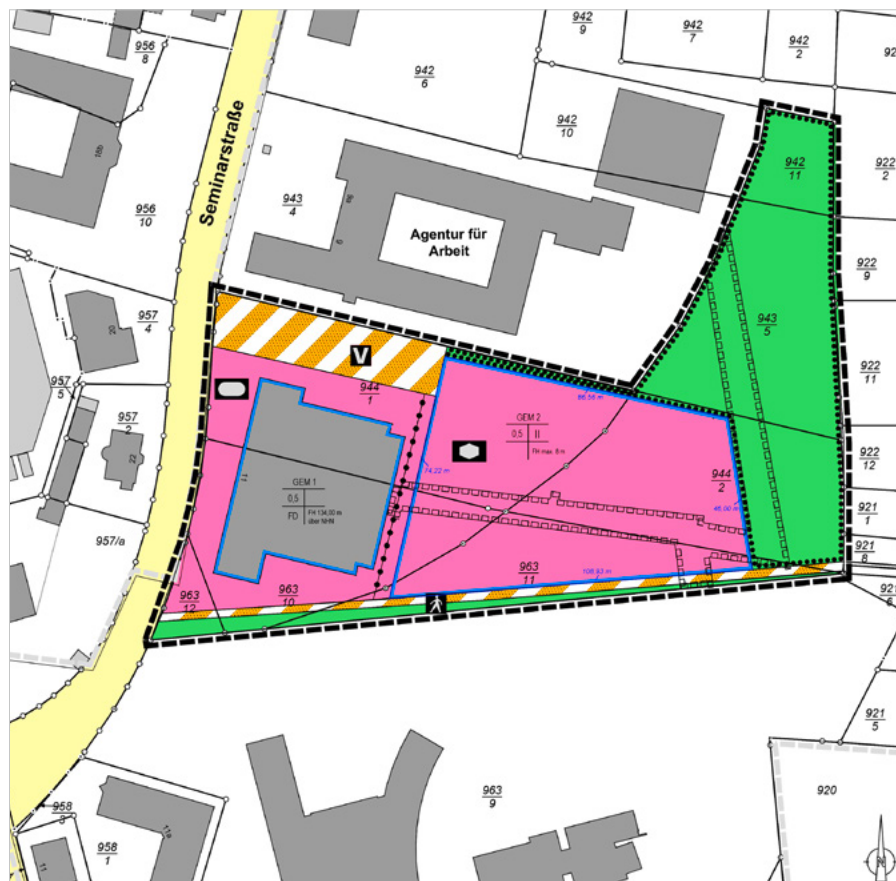
- Mo. 8:00 – 12:00 Uhr
- Di. 8:00 – 19:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 Uhr
- Do. 8:00 – 19:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen zusätzlich auf der Internetseite der Stadt unter http://www.pirna.de/Bekanntmachungen_nach_Baugesetzbuch.41031/ sowie im Geportal der Stadt Pirna unter www.geoportal.pirna.de zugänglich gemacht.

Weiterhin sind der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und sämtliche Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.



Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13.8 „8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

Steffen Möhrs, Fachgruppenleiter
Stadtentwicklung

Öffentliche Auslegung

des Bebauungsplan Nr. 78 Wohngebiet „An der Siegfried-Rädel-Straße“ der Stadt Pirna

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 01.11.2018 die öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplans Nr. 78 Wohngebiet „An der Siegfried-Rädel-Straße“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 08.10.2018 beschlossen.

Ziel dieses Planverfahrens ist, Baurecht für eine Nachnutzung der Gewerbebrache (ehem. Sandsteinwerke) zu schaffen.

Mit der Durchführung eines regulären Planverfahrens wird der Planvorentwurf in der Fassung vom 08.10.2018 im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegt.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 1167/5, 1165/3 der Gemarkung Pirna. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Gottleuba,
- im Osten durch die zu Wohn- und Gewerbe Zwecken genutzten Grundstücke der Siegfried-Rädel-Straße 38 und Maxim-Gorki-Straße 27 – 28,
- im Süden durch die Siegfried-Rädel-Straße sowie
- im Westen durch die Kleingartenanlage des Kleingartenvereins Pirna „Fortschritt“ e. V.

Die nachfolgende Planzeichnung verdeutlicht die Lage des Plangebietes.

Zu den Planunterlagen des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 78 Wohngebiet „An der Siegfried-Rädel-Straße“ in der Fassung vom 08.10.2018, einschließlich der Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 08.10.2018 gehören folgende Unterlagen:

Grünordnungsplan in der Fassung vom 08.10.2018, Artenschutzrechtliche Prüfung in der Fassung vom 08.10.2018, Altlasten und Baugrundgutachten in der Fassung vom 13.11.2013 und Berechnung des Retentionsvolumens bei HQ 100 und HQ 200 für das Areal der ehemaligen Sandsteinwerke in Pirna in der Fassung vom 10.04.2017.

Auch Kinder und Jugendliche sind der Teil der Öffentlichkeit im Sinne des § 3 BauGB.



Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 78 Wohngebiet „An der Siegfried-Rädel-Straße“ (Abbildung: Stadtverwaltung)

Die Auslegung erfolgt vom 07.01.2019 bis 08.02.2019 im Foyer des Rathauses, Bereich Bürgerbüro, Am Markt 1/2 der Stadt Pirna, zu folgenden Dienstzeiten:

- Mo. 8:00 – 12:00 Uhr
- Di. 8:00 – 19:00 Uhr
- Mi. 8:00 – 12:00 Uhr
- Do. 8:00 – 19:00 Uhr
- Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen zusätzlich auf der Internetseite der Stadt unter http://www.pirna.de/Bekanntmachungen_nach_Baugesetzbuch.41031/ sowie im Geoportal der Stadt Pirna unter www.geoportal.pirna.de zugänglich gemacht.

Weiterhin sind der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und sämtliche Planungsunterlagen auch auf dem zent-

ralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigelegt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.

Steffen Möhrs, Fachgruppenleiter Stadtentwicklung

Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern der Stadt Pirna für das Jahr 2019

1. Festsetzung der Gewerbesteuer für das Kalenderjahr 2019

Gegenüber dem Kalenderjahr 2018 ist keine Änderung des Hebesatzes eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Gewerbesteuervorauszahlungsbescheiden für das Kalenderjahr 2019.

Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das Kalenderjahr 2019 sind auf dem zuletzt erlassenen Vorauszahlungsbescheid als Fälligkeiten für Folgejahre ausgewiesen. Bitte beachten Sie, dass später erlassene Abrechnungen keinen Einfluss auf die festgesetzten Gewerbesteuervorauszahlungen haben.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen (Gewerbesteuermessbeträge) werden Änderungsbescheide erteilt.

2. Festsetzung der Hundesteuer 2019

Nach § 6 und § 7 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Pirna beträgt die Hundesteuer

■ für den ersten Hund	90,00 €
■ für jeden zweiten und weiteren Hund	180,00 €
■ für den ersten gefährlichen Hund	360,00 €
■ für jeden weiteren gefährlichen Hund	600,00 €

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2019. Es wird daher für das Jahr 2019 gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Hundesteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Hundesteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Hundesteuerzahlung dem derzeit gültigen Hundesteuerbescheid.

Die zuletzt im Jahr 2016 ausgegebenen Hundesteuermarken gelten bis zum 31. Dezember 2020.

Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Fachdienst Steuern und Abgaben angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen. Die Unterlassung der Meldepflicht

stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 6 Abs. 3 SächsKAG dar, welche mit einer Geldbuße geahndet wird.

3. Festsetzung der Zweitwohnungssteuer 2019

Nach § 5 der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Pirna beträgt die Zweitwohnungssteuer

■ bei einem jährlichen Mietaufwand bis 600,00 €	60,00 €
■ bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 600,00 € bis 1.200,00 €	120,00 €
■ bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 1.200,00 € bis 2.000,00 €	200,00 €
■ bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 2.000,00 €	300,00 €

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2019. Es wird daher für das Jahr 2019 gegenüber allen Inhabern einer Zweitwohnung, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Zweitwohnungssteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Zweitwohnungssteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Zweitwohnungssteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Zweitwohnungssteuerzahlung dem derzeit gültigen Zweitwohnungssteuerbescheid.

4. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019

Gegenüber dem Kalenderjahr 2018 ist keine Änderung der Hebesätze eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2019.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Grundsteuerzahlung dem derzeit gültigen Grundsteuerbescheid.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2019 in einem Betrag am 1. Juli 2019 fällig.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen, werden gemäß § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

5. Gemeinsame Bestimmungen

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass bei Überweisungen auf das Konto IBAN DE72 8505 0300 3000 0004 52, BIC OSDD-DE81XXX bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, als Kontoinhaber/Empfänger unbedingt **Große Kreisstadt Pirna** anzugeben ist.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna, einzulegen. Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: steuern@pirna.de-mail.de.

6. Allgemeiner Hinweis

Unabhängig von dieser Bekanntmachung kann eine Änderung der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuerhebesätze generell auch noch im Laufe des Jahres erfolgen. Eine Erhöhung dieser wäre jedoch gemäß § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz nur bis zum 30.06. des Jahres zulässig.

Eine Änderung der Steuersätze zur Hundesteuer und zur Zweitwohnungssteuer kann entsprechend § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung durch Änderung der entsprechenden Satzung jederzeit im laufenden Kalenderjahr auch rückwirkend erfolgen.

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Sitzungsplan für den Monat Januar 2019

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Dienstag, 08.01.2019, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	Großer Ratssaal
Donnerstag, 10.01.2019, 18:00 Uhr	Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten	Großer Ratssaal
Montag, 14.01.2019, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates
Dienstag, 15.01.2019, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Donnerstag, 17.01.2019, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Großer Ratssaal
Dienstag, 29.01.2019, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna	Großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

■ am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
 ■ im Ortsteil Graupa am Tschakowskiplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
 ■ im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198a (vor der Kindertagesstätte)
 im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 19.12.2018
 Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Bekanntmachung eines Beschlusses aus der 43. Sitzung des Stadtrates Pirna

am 13.11.2018

Satzung der Stadt Pirna über die Erhebung einer Gästetaxe

- Die Stadt Pirna führt zum 01.01.2020 eine Gästetaxe ein.
- Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 13.11.2018 als Satzung der Stadt Pirna über die Er-

hebung einer Gästetaxe. Der Satzungsentwurf, der als Satzungsniederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

- Die Erträge aus der Gästetaxe sind zweckgebunden. Sie müssen für die Erhaltung und Entwicklung der tou-

ristischen Infrastruktur verwendet werden.

Beschluss-Nr. 18/0912-20.2

Pirna, 13.11.2018
 Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Satzung der Stadt Pirna über die Erhebung einer Gästetaxe (Gästetaxesatzung)

Vom 13.11.2018

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) sowie der §§ 2, 6 Absatz 2 Satz 2 und 34 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) hat der Stadtrat der Stadt Pirna am 13.11.2018 folgende Satzung beschlossen:

Inhalt

- Erhebung einer Gästetaxe
- Verwaltungshelfer

- Gästetaxepflicht
- Maßstab und Satz der Gästetaxe
- Befreiung von der Gästetaxepflicht
- Ermäßigung der Gästetaxe
- Gästekarte
- Entstehung und Fälligkeit der Gästetaxe
- Meldepflicht
- Einzug und Abführung der Gästetaxe
- Ordnungswidrigkeiten
- Befugnis zur Datenverarbeitung
- Inkrafttreten

§ 1 Erhebung einer Gästetaxe

- (1) Die Stadt Pirna erhebt zur teilweisen Deckung ihrer besonderen Kosten, die ihr
 - für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu touristischen Zwecken bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen und
 - für die zu touristischen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen und anderer Angebote
entstehen, eine Gästetaxe. Sie wird unabhängig davon erhoben, ob und in welchem Umfang die zur Verfügung ge-



stellten Einrichtungen, Anlagen, Veranstaltungen und Vergünstigungen tatsächlich in Anspruch genommen werden. Zu den Kosten im Sinne des Satzes 1 zählen auch die Kosten, die einem Dritten entstehen, dessen sich die Stadt Pirna bedient, soweit sie dem Dritten von der Stadt Pirna geschuldet werden.

(2) Die Erhebung von Benutzungsgebühren und sonstigen Entgelten für öffentliche Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt Pirna bleibt unberührt.

§ 2 Verwaltungshelfer

Die Stadt Pirna ermächtigt die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH, Am Markt 7, 01796 Pirna (TouristService Pirna) im Namen der Stadt Pirna in den kommunalabgaberechtlichen Verwaltungsverfahren Verwaltungsakte gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b SächsKAG in Verbindung mit § 118 Abgabenordnung zur erlassen.

§ 3 Gästetaxepflicht

(1) Gästetaxepflichtig sind natürliche Personen, die in der Stadt Pirna Unterkunft nehmen, aber nicht Einwohner der Stadt Pirna sind. Unterkunft im Stadtgebiet nimmt auch, wer in Wohnwagen, Zelten, Fahrzeugen und dergleichen untergebracht ist.

(2) Gästetaxepflichtig nach Maßgabe des Absatzes 1 sind auch natürliche Personen, die aus beruflichen Gründen in der Stadt Pirna Unterkunft nehmen.

(3) Nicht gästetaxepflichtig sind natürliche Personen, die in der Stadt Pirna:

1. zum vorübergehenden Besuch ohne Zahlung eines Entgelts Unterkunft nehmen, wenn dies als sozialadäquat anzusehen ist, insbesondere bei Verwandtschaftsbesuchen,
2. nach der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Pirna zur Zweitwohnungssteuer herangezogen werden, einschließlich die, die nachweislich von der Zweitwohnungssteuer befreit sind. Dies gilt jedoch nicht für den in § 4 Abs. 3 geregelten Fall.

§ 4 Maßstab und Satz der Gästetaxe

(1) Die Gästetaxe wird nach der Dauer des Aufenthalts bemessen. Sie beträgt ganzjährig je Tag und Person 2 EUR (brutto).

(2) An- und Abreisetag zählen als ein Tag.

(3) Die nach § 3 Abs. 1 in Wohnwagen untergebrachten Dauercamper haben unabhängig von der Dauer und Häufigkeit der Nutzung eine jährliche pauschale Gästetaxe in Höhe von 50,00 EUR pro Person zu entrichten. Unter Dauercamper zählen alle die Camper, welche einen Stellplatz für die Saison angemietet haben.

(4) Dienstreisende haben jährlich für höchstens sechs Wochen Gästetaxe zu entrichten.

§ 5 Befreiung von der Gästetaxepflicht

(1) Von der Gästetaxepflicht sind befreit:

1. Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres,
2. Teilnehmer an Schulfahrten,
3. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, wenn die Notwendigkeit der Begleitung durch amtsärztliche Bescheinigung, Schwerbehindertenausweis oder Rentenbescheid nachgewiesen wird,
4. Kranke, die ihre Unterkunft nicht verlassen können, nachdem der Betroffene die Dauer der Verhinderung durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses nachgewiesen hat; das Zeugnis ist dem Vorlegenden nach Einsichtnahme zurückzugeben.

(2) Die Voraussetzungen für die Befreiung von der Gästetaxe sind, sofern sie nicht offensichtlich vorliegen, durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.

§ 6 Ermäßigung der Gästetaxe

(1) Die Gästetaxe wird um 50 v.H. ermäßigt für:

1. Schüler, Studenten und Auszubildende vom 17. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr,
2. Schwerbehinderte, deren Grad der Behinderung mindestens 80 v.H. beträgt, wenn der Grad der Behinderung durch amtsärztliche Bescheinigung, Schwerbehindertenausweis oder Rentenbescheid nachgewiesen wird.

(2) Beim Zusammentreffen mehrerer Ermäßigungsgründe nach Absatz 1 wird nur eine Ermäßigung gewährt.

(3) Die Voraussetzungen für die Ermäßigung der Gästetaxe sind, sofern sie nicht

offensichtlich vorliegen, durch Vorlage eines geeigneten Nachweises zu bestätigen. Der Nachweis ist dem Betroffenen nach Einsichtnahme zurückzugeben.

§ 7 Gästekarte

(1) Jede Person, die aufgrund ihrer Unterkunftnahme in der Stadt Pirna der Gästetaxepflicht unterliegt, hat Anspruch auf eine Gästekarte. Dies gilt auch für Personen, die nach § 5 von der Zahlung der Gästetaxe befreit sind. Die Gästekarte ist nicht übertragbar. Die Gästekarte enthält:

- die Nummer der Gästekarte
- den Beherbergungsbetrieb
- den Namen und Vornamen des Gästekarteninhabers sowie
- den An- und Abreisetag.

(2) Die Gästekarte berechtigt in dem angegebenen Zeitraum einschließlich des An- und des Abreisetages zur kostenfreien oder ermäßigten Nutzung von bestimmten öffentlichen und privaten Einrichtungen, Anlagen, Angeboten und Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Stadtgebiets. Sie ist auf Verlangen vorzulegen. Die Leistungen werden dem Gast mit Aushändigung der Gästekarte in geeigneter Weise bekannt gegeben.

§ 8 Entstehung und Fälligkeit der Gästetaxe

Die Gästetaxeschuld entsteht in den Fällen des § 3 Absatz 1 sowie Absatz 2 mit dem Tag des Eintreffens in der Stadt Pirna. Sie wird am ersten Aufenthaltstag fällig und ist bei dem zum Einzug Verpflichteten Beherberger (§ 10) zu entrichten.

§ 9 Meldepflicht

(1) Wer gästetaxepflichtige Personen nach § 3 beherbergt oder einen Campingplatz oder eine Hafenanlage mit Schiffs Liegeplatz betreibt, ist verpflichtet, bei ihm verweilende ortsfremde Personen bei dem TouristService Pirna, anzumelden. Der TouristService Pirna hat, sofern gesetzlich zulässig, ein Register der gästetaxepflichtigen Personen zu führen.

(2) Wer als gästetaxepflichtige Person bei einem Beherbergungsbetrieb oder einer sonstigen Einrichtung im Sinne des Absatz 1 (Beherberger) übernachtet, hat am Tag seiner Ankunft den amtlichen Melde-schein richtig und vollständig auszufüllen

und handschriftlich zu unterschreiben. Der Inhaber des Betriebes hat die vom TouristService Pirna zur Verfügung gestellten besonderen Meldescheine bereitzuhalten und darauf hinzuwirken, dass die von ihm aufgenommenen gästetaxepflichtigen Personen diese Pflicht erfüllen.

(3) Die Gästetaxesatzung der Stadt Pirna muss für jeden Gast zur Einsichtnahme in der Beherbergungseinrichtung oder bei dem für die Gästetaxeerhebung beauftragten Personenkreis vorliegen.

(4) Der Beherberger erhält vom TouristService Pirna die besonderen Meldescheine für das manuelle sowie elektronische Meldewesen, deren Empfang er mit seiner Unterschrift bestätigt. Die Verwendung der Meldescheine ist lückenlos nachzuweisen, sie sind vollständig abzurechnen. Fehlerhaft ausgefüllte oder unbrauchbar gewordene Meldescheine sind ebenfalls zurückzugeben.

(5) Der Beherberger kann, nach vorheriger Anmeldung, an Stelle der besonderen Vordrucke ein vom TouristService Pirna autorisiertes elektronisches Meldesystem verwenden. Der Beherberger erhält vom TouristService Pirna die individuellen Zugangsdaten sowie die entsprechenden Formblätter zur Nutzung des elektronischen Meldesystems. Der Meldeschein (elektronisch) sowie die Gästekarte (elektronisch) sind auszudrucken. Der Meldeschein ist vom Gast handschriftlich zu unterzeichnen und vom Beherberger gemäß § 30 Absatz 4 BMG aufzubewahren. Die Gästekarte ist auszuhändigen.

§ 10 Einzug und Abführung der Gästetaxe

(1) Der in § 9 Abs. 1 benannte Personenkreis hat die Gästetaxe nach § 4 Abs. 1 von den gästetaxepflichtigen Personen einzuziehen und nach Aufforderung an die Stadt Pirna abzuführen. Die Gästekarten sind am ersten Aufenthaltstag auszuhändigen.

(2) Der Beherberger hat bis zum zehnten Werktag des Folgemonats die fällige Gästetaxe anhand der Übernachtungszahlen nachzuweisen. Bei Nutzung des elektronischen Meldesystems erfolgt der Nachweis der fälligen Gästetaxe per elektronischer Datenübermittlung. Der Beherberger erhält über die eingedommene Gästetaxe

anhand der übermittelten Daten eine Abrechnung. Die darin ausgewiesene Gästetaxe ist entsprechend den dort angegebenen Terminen zur Zahlung fällig und zu überweisen.

(3) Der mit dem Einzug und der Abrechnung beauftragte Personenkreis nach § 9 Abs. 1 haftet gegenüber der Stadt Pirna für die rechtzeitige und vollständige Einziehung und Abführung der Gästetaxe nach Maßgabe der vorliegenden Satzung. Rückständige Gästetaxe wird im Verwaltungszwangungsverfahren beigetrieben.

(4) Die Beherberger sind nicht berechtigt, ohne Zustimmung der Stadt Pirna Befreiungen und Ermäßigungen von der Gästetaxe oder Vergünstigungen, die nicht im Sinne dieser Satzung sind, zu gewähren.

(5) Weigert sich der Gästetaxepflichtige, die Gästetaxe zu zahlen, so hat der in § 9 Abs. 1 benannte Personenkreis dies unverzüglich der Stadt Pirna mitzuteilen. Dabei sind Namen und Anschrift des Gästetaxepflichtigen anzugeben.

(6) Wenn die Gästetaxe in dem Entgelt enthalten ist, das die Reisetilnehmer an ein Reiseunternehmen zu entrichten haben, dann hat das Reiseunternehmen nach Ankunft unverzüglich die Reisetilnehmer i. S. v. § 9 Abs. 1 anzumelden und die von den Reisetilnehmern eingezogene Gästetaxe an den Beherberger abzuführen. Der weitere Vollzug obliegt entsprechend § 10 Abs. 1 dem Beherberger.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 SächsKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig

1. als Personen gegen Entgelt Beherbergender entgegen § 9 bei ihm verweilende ortsfremde Personen nicht unverzüglich nach Ankunft mit dem bereitgestellten amtlichen Vordruck anmeldet,
2. als Gästetaxepflichtiger entgegen § 9 nicht am Tag seiner Ankunft den bereitgestellten amtlichen Vordruck richtig und vollständig ausfüllt und unterschreibt,
3. entgegen § 10 die Gästetaxe von den gästetaxepflichtigen Personen nicht einzieht,
4. entgegen § 10 die eingezogene Gästetaxe nicht spätestens bis zu der in

der Abrechnung genannten Fälligkeit abführt,

5. als für ein Reiseunternehmen verantwortlich Handelnder entgegen § 10 Absatz 7 die Gästetaxe nicht unverzüglich nach Ankunft an den Beherberger abführt, obwohl die Gästetaxe in dem Entgelt enthalten ist, das die Reisetilnehmer an das Reiseunternehmen zu entrichten haben,

und es dadurch ermöglicht, eine Gästetaxe zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen (Abgabengefährdung).

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 EUR geahndet werden.

(3) Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 6 Absatz 1 sowie Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 SächsKAG und nach sonstigen unmittelbar geltenden gesetzlichen Tatbeständen bleibt unberührt.

§ 12 Befugnis zur Datenverarbeitung

(1) Zur Ermittlung des Gästetaxepflichtigen und zur Festsetzung der Gästetaxe im Rahmen dieser Satzung ist die Erhebung und elektronische Verarbeitung folgender personenbezogener Daten zulässig:

- Name des Gastes
- Geburtsdatum
- Anschrift des Gastes
- Staatsangehörigkeit
- Anzahl der Erwachsenen, Kinder und ermäßigten Personen
- Personalausweisnummer (nur bei ausländischen Personen)

Eine Übermittlung der Daten an Dritte findet nicht statt.

(2) Da es sich bei der Abrechnung und den dazugehörigen Meldescheinen um Buchungsbelege gemäß § 147 Abs. 1 Nr. 4 Abgabenordnung handelt, beträgt die Aufbewahrungsfrist der Stadt Pirna 10 Jahre. Danach sind die Meldescheine unverzüglich zu vernichten. Dies gilt auch für die Löschung der Daten im elektronischen System.

(3) Bei der Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten sind die Vorschriften der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und

zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Pirna, 14.11.2018

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der Sächs-

GemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Ver-

letzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 14.11.2018

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister



Bekanntmachung der Beschlüsse der 43. Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB)

am 22.11.2018

Vergaben von zusätzlichen Fördermitteln im Bereich Kultur 2018

Auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen in der Stadt Pirna“ vom 23.04.2013

werden die aufgeführten Vereine und Gruppen der Stadt Pirna im Jahr 2018 gefördert.

Pos.	Kulturverein / -person	Projektbeschreibung (Kurzbeschreibung)	Förderungsvorschlag
1	Pro Graupa e. V.	Broschüre „Graupaer Geschichten und Geschichte“ Heft 3	650,00 €
2	Pirnaer Weinfreunde e. V.	Lichterfest Elbparadies Pirna	1.000,00 €
3	Kleinkunsthöhle Q24 e. V.	Umbau Tresenbereich	1.200,00 €
4	Schalmeienkapelle Graupa 1964 e. V.	Reparatur Instrumente	450,00 €
5	Singegemeinschaft „Harmonie“ Pirna e. V.	Adventskonzert im Altersheim	200,00 €
6	Richard-Wagner-Chor Graupa e. V.	Weihnachtskonzert/Neukauf Tasteninstrument	650,00 €

Beschluss-Nr. 18/1000-40.1

Pirna, 22.11.2018
Lang, Bürgermeister

Weitere Vergabe freiwillige Zuwendungen im Bereich Sport für Repara-

turmaßnahmen an Pirnaer Sportanlagen (Sportanlage Sonnenstein)

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2006 erhält der SV Grün-Weiß Pirna e.V. 8.500,00 Euro zur zusätzlichen Nachbesandung des Kunstrasenplatzes auf

der Sportanlage Sonnenstein im Jahr 2018.

Beschluss-Nr. 18/1006-40.2

Pirna, 22.11.2018
Lang, Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 41. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses

am 27.11.2018

Objekt Schillerstraße 38 – Hort „Die Schlaufüchse“

Änderung des Kaufvertrages vom 12.07.2017 des Notars Stephan Schmidt (UR-Nr. 1216/2017)

Den Änderungen des zwischen der Stadt Pirna und der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH geschlossenen Kaufvertrages vom 12.07.2017 des Notars Stephan Schmidt (UR-Nr. 1216/2017) wird in folgenden Punkten zugestimmt.

- Vertragsgegenstand ist eine Teilfläche aus Flst. 655/73 Gem. Copitz von

ca. 2.825m² und eine Teilfläche aus Flst. 655/102 Gem. Copitz von ca. 428m².

- Der Kaufpreis beträgt 10EUR/m², somit vorläufig 32.530 EUR.
- Das Erfordernis zur Übernahme von Baulasten und der Eintragung einer Dienstbarkeit entfällt. Die bereits gezahlte Entschädigung in Höhe von 3.341 EUR wird mit dem Kaufpreis verrechnet.
- Die vertraglich vereinbarte Nachabfindung, für den Fall, dass der Gemeinbe-

darfszweck der öffentlichen Nutzung innerhalb der nächsten dreißig Jahre – gerechnet ab dem Tag der Beurkundung – aufgegeben und das Gebäude einer privatwirtschaftlichen Nutzung unterzogen wird, erstreckt sich nunmehr auf den gesamt veräußerten Grundbesitz.

Beschluss-Nr. 18/1005-20.5

Pirna, 19.12.2018
Hanke, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 53. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

am 29.11.2018

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Bauleistung „Umbau und Sanierung der Grundschule ‚F.A.W. Diesterweg‘; Los 311: Trockenbau“

Der Zuschlag hinsichtlich der Bauleistung „Umbau und Sanierung der Grundschule F.A.W. Diesterweg; Los 311: Trockenbau“ wird auf das Angebot der **Döbelner Ausbau und Modernisierungs GmbH aus 04720 Döbeln** erteilt.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr. 18/0984-68.2

Pirna, 29.11.2018
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Bauleistung „Sanierung und Erweiterung der Pestalozzi-Oberschule; Los 15: Sporthallenausbau“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung der Pestalozzi-Oberschule; Los 15: Sporthallenausbau“ wird auf das Angebot (Nebenangebot) der Firma Top-Sport GmbH aus 33397 Rietberg erteilt.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 134 des Ge-

setzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr. 18/0985-68.2

Pirna, 29.11.2018
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Bauleistung „Sanierung und Erweiterung der Pestalozzi-Oberschule; Los 29: Gebäudeautomation“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung der Pestalozzi-Oberschule; Los 29: Gebäudeautomation“ wird auf das Angebot der **Jacob & Martin GmbH aus 01796 Pirna** erteilt. Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr. 18/0987-68.2

Pirna, 29.11.2018
Lang, Bürgermeister

Vergabe von Planungsleistungen LP 5 – 9, örtl. Bauüberwachung, Besondere Leistungen – Kreisverkehr Rottwendorfer Straße / Zehistaer Straße

1. Für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau der Zehistaer-/Liebstädter Straße, 3. Bauabschnitt/3. Teilabschnitt“ ist der Planungsvertrag für die Leistungsphasen (LP) 5 bis 9, die örtliche Bauüberwachung und für besondere Leistungen (Kostenfortschreibung nach der AKVS, Erarbeitung von Bauphasen, Prüfung von Nebenangeboten und Vermessungsleistungen) abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich des Beschlusses zur Haushaltplanung 2019/2020, vorbehaltlich der Rechtskräftigkeit des HHPI 2019/2020 und vorbehaltlich der Bezuschussung mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 5 bis 9, für die örtliche Bauüberwachung und für Besondere Leistungen an das Ingenieurbüro Ulrich Karsch, Inhaber Sebastian Karsch, Bergstraße 11 in Pirna auszulösen.

Beschluss-Nr. 18/1002-60.2

Pirna, 29.11.2018
Lang, Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 13.8 „8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss



1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13.8 „8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna, einschließlich der Begründung in der Fassung vom 05.11.2018 und der Anlage 1 – Städtebauliche Entwürfe in der Fassung vom 05.11.2018 und der Anlage 2 – Artenschutzbeitrag in der Fassung vom 02.11.2018, werden gebilligt.
2. Es wird beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13.8 „8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Reitplatz“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 05.11.2018 einschließlich der Begründung in der Fassung vom 05.11.2018 und der Anlagen 1 – Städtebauliche Entwürfe vom 05.11.2018, Anlage 2 – Artenschutzrechtlicher Beitrag vom 02.11.2018 gemäß § 13a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung, öffentlich auszulegen. Dabei gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend.
3. Es wird beschlossen, den von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 i. V. m. § 13 BauGB

Gelegenheit zur Stellungnahme in angemessener Frist zu geben und von der öffentlichen Auslegung zu informieren sowie die Planung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB abzustimmen.

Beschluss-Nr. 18/1011-61.1

Pirna, 29.11.2018

Lang, Bürgermeister

Vergabe v. Planungsleistungen 1 – 4, Ausbau Borsbergstraße

Für das Bauvorhaben „Ausbau Borsbergstraße“ ist der Planungsvertrag für die Leistungsphasen 1 – 4 abzuschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 – 4 an das Ingenieurbüro Ulrich Karsch, Inh. Sebastian Karsch, Bergstraße 11 in Pirna auszulösen.

Beschluss-Nr. 18/1015-60.2

Pirna, 29.11.2018

Lang, Bürgermeister

Projektsteuerung für Maßnahmen des Wiederaufbauplanes zur Beseitigung

der Hochwasserschäden 2013 – Verlängerung des bestehenden Vertrages bis 30. Juni 2019 (WAP-ID 5277)

Die tp management GmbH (eingetragen beim Amtsgericht Dresden, HRB 32603) wird beauftragt, die Aufgaben der Projektsteuerung zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 über den bisher vereinbarten Vertragstermin bis zum 30. Juni 2019 zu erbringen.

Beschluss-Nr. 18/1016-68.1

Pirna, 29.11.2018

Lang, Bürgermeister

Juristische Unterstützung zum Ausbau eines Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes in der Stadt Pirna

Die Vergabe der juristischen Unterstützung zum Ausbau eines Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzes in der Stadt Pirna an die WIRTSCHAFTSRAT RECHT Rechtsanwalts-gesellschaft mbH wird beschlossen.

Beschluss-Nr. 18/1021-61.0

Pirna, 29.11.2018

Lang, Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 45. Sitzung des Stadtrates Pirna (STR)

am 11.12.2018

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage 1 (Stand: 10.12.2018) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr. 18/1023-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Eingang einer Spende über 1.500 EUR – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage 1 (Stand: 23.11.2018) aufgeführte Spende wird angenommen.

Beschluss-Nr. 18/0988-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Eingang einer Spende über 1.567 EUR – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage 1 (Stand: 23.11.2018) aufgeführte Spende wird angenommen.

Beschluss-Nr. 18/1024-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abweichung des Finanzhaushaltes 2018 hier: Mehrauszahlungen für Investitionszuschüsse „Freie Träger“ – Turnhalle Evangelisches Schulzentrum in Höhe von 971.000 EUR

Im Haushaltsjahr 2018 werden für Investitionszuschüsse an Baumaßnahmen privater Dritter im Fördergebiet „Rote Kasernen“ – speziell für das Vorhaben „Neubau Turnhalle – evangelisches Schulzentrum“

zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 971.000 EUR bereitgestellt.

Beschluss-Nr. 18/1018-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Pirna

Der Stadtrat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Pirna in der Fassung vom 31.07.2018. Der Satzungsentwurf, der als Satzungsniederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

Übersicht Zuwendungseingänge

Begünstigte Organisations-einheit	Zweck	Zuwendungshöhe in EUR
Fachgruppe 40	Adventskalender 2018 Stadtbibliothek	50,00
Fachgruppe 40	Adventskalender 2018 Stadtbibliothek	100,00
Fachgruppe 40	Adventskalender 2018 Stadtbibliothek	50,00
Fachgruppe 40	Adventskalender 2018 Stadtbibliothek	200,00
Fachgruppe 40	Oberschule Carl-Friedrich-Gauß	250,00
Fachgruppe 40	Richard-Wagner-Stätten Graupa	10,00
Fachgruppe 37	Jugendfeuerwehr Pirna	50,00
Fachgruppe 40	Adventskalender 2018 Stadtbibliothek	25,00
Fachgruppe 40	Stadtmuseum Pirna	950,00
Fachgruppe 40	Stadtmuseum Pirna	1,00
Fachgruppe 40	Stadtmuseum Pirna	1,00
Gesamt		1.687,00

Anlage 1 zu Beschluss-Nr. 18/1023-20.1 (Stand: 10.12.2018)

Übersicht Zuwendungseingang

Begünstigte Organisations-einheit	Zweck	Zuwendungshöhe in EUR
Fachgruppe 37	Unterstützung der Vereinsarbeit Feuerwehr Pirna	1.500,00
Gesamt		1.500,00

Anlage 1 zu Beschluss-Nr. 18/0988-20.1 (Stand: 23.11.2018)

Übersicht Zuwendungseingang

Begünstigte Organisations-einheit	Zweck	Zuwendungshöhe in EUR
Fachgruppe 40	Ausstellung in Richard-Wagner-Stätten Graupa	1.567,00
Gesamt		1.567,00

Anlage 1 zu Beschluss-Nr. 18/1024-20.1 (Stand: 23.11.2018)

Beschluss-Nr. 18/0938-37.0

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Pirna über die Entschädigung

für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen, Volks- und Bürgerentscheiden (Entschädigungssatzung Wahlhelfer)

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 03.09.2018 als Satzung der Stadt Pirna über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit bei Wahlen,

Volks- und Bürgerentscheiden (Entschädigungssatzung Wahlhelfer). Der Satzungsentwurf, der als Satzungs-niederschrift beigefügt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr. 18/0965-10.0

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

1. Änderung der Grundsätze der Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Pirna

Die 1. Änderung der Grundsätze zur Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Pirna wird entsprechend Anlage in der Fassung vom 02.11.2018 beschlossen.

Beschluss-Nr. 18/0994-40.2

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen/-pflegen in der Großen Kreisstadt Pirna für den Zeitraum vom 01.08.2019 bis 31.07.2020

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen/-pflegen in der Großen Kreisstadt Pirna für den Zeitraum vom 01.08.2019 bis 31.07.2020 (Anlage mit Stand: 29.10.2018) wird beschlossen. Der Oberbürgermeister der Stadt Pirna wird ermächtigt, im Zusammenhang stehende und/oder erforderliche Verträge mit dem Träger der jeweiligen Kindertageseinrichtung abzuschließen, zu ändern oder zu verlängern.

Über die konkrete Umsetzung der Einzelmaßnahmen wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung und/oder gegebenenfalls weiterer Einzelbeschlüsse im Rahmen der Zuständigkeit nach der Hauptsatzung entschieden.

Beschluss-Nr. 18/1001-40.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2019



Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 01.11.2018 als Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2019. Dieser Vertragsentwurf, der als Niederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr. 18/0998-32.0

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Stadtgebiet Pirna, Erhebung von Ausgleichsbeträgen für das Sanierungsgebiet „Alt-Copitz“

1. 1. Der Stadtrat beschließt, den Eigentümern der Grundstücke im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Alt-Copitz“ – gemäß den Festlegungen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung (RL-StBauE vom 14.08.2018) – bei vorzeitiger Ablösung des Ausgleichsbetrages einen Wertermittlungsabschlag zu gewähren. Der Wertermittlungsabschlag beträgt
 - bei Ablösung des Ausgleichsbetrages bis 31.12.2019 20 %
 - bei Ablösung des Ausgleichsbetrages bis 31.12.2020 15 %
 - bei Ablösung des Ausgleichsbetrages bis 31.12.2021 10 %
2. Lösen die Eigentümer den Ausgleichsbetrag durch Vereinbarung vorzeitig ab (Zahlung vor Fälligkeit), so wird der Ausgleichsbetrag über den Wertermittlungsabschlag hinaus entsprechend abgezinst. Der Zinssatz für die Abzinsung orientiert sich an § 234 i. V. m. § 238 der Abgabenordnung. Der Zinssatz wird auf jährlich 0,5 % festgelegt.

Beschluss-Nr. 18/0990-68.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Satzung der Stadt Pirna über den im Zusammenhang bebauten Ortsteil in der Ortslage Bonnewitz – Klarstellungssatzung „Bonnewitzer Berg“

1. Die Satzung der Stadt Pirna über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils in der Ortslage Bon-

newitz in der Fassung vom 03.12.2018 – Klarstellungssatzung „Bonnewitzer Berg“ – gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich befindet sich im südlichen Teil der Ortslage Bonnewitz und umfasst die Flächen östlich und westlich der Straße „Bonnewitzer Berg“ sowie der davon ausgehenden Nebenstraßen. Der Geltungsbereich zur Festlegung der Grenzen für einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil in der Ortslage Bonnewitz wird wie folgt begrenzt:

- im Süden durch die Umgehungsstraße S 177,
- im Westen durch die Kreisstraße in Richtung Graupa und die Kleingartenanlage „Bonnewitz“ e. V. und
- im Norden und Osten durch Feld- und Waldflächen.

Als Abgrenzung des Geltungsbereiches wurden, wegen der eindeutigen Bestimmtheit, die Grenzen der einzelnen Flurstücke zum Zeitpunkt der Aufstellung der Satzung gewählt.

Der Geltungsbereich der Klarstellungssatzung „Bonnewitzer Berg“ ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 03.12.2018 dargestellt.

2. Die Stadtverwaltung Pirna wird beauftragt, die Klarstellungssatzung „Bonnewitzer Berg“ ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. 18/1009-61.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 82 „Wohngebiet Hohe Straße“ der Stadt Pirna

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Die Auswertung der Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 82 „Wohngebiet Hohe Straße“ in der Fassung vom 29.08.2016 und zum geänderten Entwurf in der Fassung vom 06.12.2017 und die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wird in Form des Abwägungsprotokolls vom 05.11.2018 beschlossen.

2. Der Bebauungsplan Nr. 82 „Wohngebiet Hohe Straße“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 05.11.2018 (Satzungsexemplar) wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Wohngebiet Hohe Straße“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 05.11.2018 (Satzungsexemplar) wird gemäß § 2 Abs. 4 BauGB gebilligt.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den im Betreff genannten Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen, sobald die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zur Stabilisierung der Löschwasserversorgung der Hohen Straße gesichert ist.

Beschluss-Nr. 18 1010-61.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abweichung des Finanzhaushaltes 2018

hier: Mehrauszahlungen für die Rückzahlung von Finanzhilfen des Fördergebietes Pirna-Sonnenstein in Höhe von 231.401,81 EUR

Abweichung des Ergebnishaushaltes 2018

hier: Mehrauszahlungen für die Rückzahlung von Finanzhilfen des Fördergebietes Pirna-Sonnenstein in Höhe von 54.496,97 EUR

Die Mittel zur Rückzahlung von zu viel erhaltenen Finanzhilfen in Höhe von 285.899 EUR werden zur Verfügung gestellt.

Beschluss-Nr. 18/0983-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abweichung des Finanzhaushaltes 2018

hier: Mehrauszahlungen für Investitionszuschuss „Private Baumaßnahmen“ – Stadtumbaugebiet Königsteiner Straße / Clara-Zetkin-Straße in Höhe von 249.234 EUR

Im Haushaltsjahr 2018 werden für Investitionszuschüsse „Private Baumaßnahmen“ – Stadtumbaugebiet Königsteiner Straße/

Clara-Zetkin-Straße zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 249.234 EUR bereitgestellt.

Beschluss-Nr. 18/1017-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Änderung des Verlustausgleichsbetrages an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) im Haushaltsjahr 2018

Die Erhöhung der Verlustausgleichsvereinbarung für das Jahr 2018 von 1.209.380 EUR um 33.000 EUR auf 1.242.380 EUR an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) zur Absicherung der Geschäftstätigkeit der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP) wird beschlossen.

Beschluss-Nr. 18/1013-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2017 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna

Der Jahresabschluss 2017 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna wird gemäß Anlage 1 festgestellt.

Beschluss-Nr. 18/1007-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen für das Haushaltsjahr 2018 gemäß Festsetzungsbescheid vom 25.07.2018 in Höhe von 70.000 EUR

Die Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen in Höhe von 70.000 EUR für das Jahr 2018 wird für folgende Maßnahme verwendet:

- Kindertagesstätte „Lohengrinstraße (alte Kita Graupa)“ – Herstellung eines 2. Fluchtweges

Beschluss-Nr. 18/1020-20.1

Pirna, 11.12.2018

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

1. Änderung der Grundsätze der Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Pirna

Vom 11.12.2018

Aufgrund des Inkrafttretens der Datenschutz-Grundverordnung ist die Änderung der Grundsätze der Verleihung des Ehrenamtspreises wie folgt notwendig:

„Datenschutz:

Zur Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt Pirna bzw. zur Teilnahme an dessen Wettbewerb ist die Erhebung folgender personenbezogener Daten der vorschlagenden Person als auch der vorgeschlagenen Person/Gruppe erforderlich:

Vorschlagende Person:

- Persönliche Identifikations- und Kontaktdaten des Vorschlageinreichers (z. B.: Name, Vorname, Anschrift, Telefon-Nr.)

Vorgeschlagene Person/Gruppe:

- Persönliche Identifikations- und Kontaktdaten der vorgeschlagenen Person/Gruppe (z. B.: Name, Vorname, Name der Gruppe, Alter, Anschrift, Telefon-Nr.)
- weitere Informationen zu:
 - Umfang und Zeitdauer des Ehrenamtes
 - Bedeutung für das Gemeinwohl
 - außergewöhnliche Leistungen
 - bisherige Auszeichnungen, wenn bekannt

Mit der Teilnahme erklärt sich der Teilnehmer ausdrücklich damit einverstanden, mit der Weitergabe der v.g. personenbezogenen Daten an die eigens gebildete Jury und die an der Jurysitzung teilnehmenden beratenden Mitarbeiter der Verwaltung der Fachgruppe Schulen und Soziales.

Anlage zur Beschluss-Nr. 18/0994-40.2

Dieses Einverständnis zur Datenweitergabe gilt auch für die Verarbeitung und Speicherung der Daten zum Zweck der Ermittlung und Veröffentlichung des Preisträgers.

Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die im Rahmen des Auswahlverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen der Preisverleihung verwendet und ein Jahr nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Die personenbezogenen Daten des Preisträgers (Name, Projektbeschreibung, Foto) werden dauerhaft aufbewahrt.

Die Zustimmung zur Datenverarbeitung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Teilnehmer können jederzeit ohne Angaben von Gründen die Löschung ihrer Daten durch eine einfache schriftliche Nachricht an die Stadt Pirna, Fachdienst Jugend, Sport und Soziales, Am Markt 1/2 in 01796 Pirna verlangen. Die weitere Teilnahme am Wettbewerb ist nach der Löschung nicht mehr möglich.

Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind die Vorschriften der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO) in der jeweilig geltenden Fassung zu beachten.“

Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2019

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. Nr. 14 vom 20.12.2010, S. 338), das zuletzt durch Art. 3 des Gesetzes vom 5. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 658) geändert worden ist, wird durch Beschluss des Stadtrates vom 11.12.2018

Folgendes verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle Verkaufsstellen der Stadt Pirna.

§ 2 Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2019 im gesamten Stadtgebiet

Für das Jahr 2019 wird festgelegt, dass alle



Verkaufsstellen der Stadt Pirna in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr an folgenden Sonntagen öffnen dürfen:

- 14.04.2019 (Pirnaer Osterzauber)
- 16.06.2019 (Stadtfest)
- 06.10.2019 (Pirnaer Herbstzauber)
- 01.12.2019 (1. Advent – Eröffnung Weihnachtsmarkt –)

§ 3 Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2019 in einzelnen Stadtteilen

Zusätzlich zu den in § 2 genannten Sonntagen wird festgelegt, dass nachfolgend benannte Verkaufsstellen der Stadt Pirna 2019 in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr an folgenden Sonntagen öffnen dürfen:

1) alle Verkaufsstellen im Gewerbegebiet an der Heidenauer Str., Hugo-Küttner-Str. am 17.02.2019 (Winterfest im Industrie- und Gewerbepark).

2) alle Verkaufsstellen in der Innenstadt (zwischen B 172, Maxim-Gorki-Straße, Elbe, Niedere und Obere Burgstraße und Bergstraße) am 15.12.2019 (3. Advent/ Kunstmarkt).

Anlage zur Beschluss-Nr. 18/0998-32.0

§ 4 Schlussbestimmungen

Die übrigen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes sowie die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt. Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 und 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der

Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 12.12.2018

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten sowie Einwohneranfragen aus der 42. Sitzung des Stadtrates Pirna

am 06.11.2018

■ Unruhen auf dem Sonnenstein – StR Prof. Dr. Schwerg (CDU)

In einem Gespräch mit einer amtlichen Person des Landratsamtes, welche sachkundig und den Sonnenstein betreffend auch ortskundig ist, habe ich heute erfahren, dass es Krawalle bzw. Misstrauenssituationen zwischen Bürgern unserer Stadt und ausländischen Einwohnern auf dem Sonnenstein gibt. Es wurde weiter davon gesprochen, dass es zu Taschendiebstählen und Ähnlichem kommt und dass eine Art Bürgerwehr entstanden sei. Hat die Verwaltung davon Kenntnis?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Verwaltung befindet sich in ständigem Kontakt mit der Polizei, der Stadtteilmanagerin auf dem Sonnenstein und einem weiteren größeren Netzwerk, um zukünftig bekannte Schwerpunkte zu beobachten und zu kontrollieren. Im Weiteren wird von Seiten der Polizei eine umfang-

reiche Statistik hinsichtlich von Straftaten geführt. Daraus geht jedoch nicht hervor, dass es sich nur um Vergehen durch ausländische Bürger handelt.

■ Stand barrierefreie Haltestellen – StR Hampel (DIE LINKE)

Am 07.04.2016 beschloss der SEA eine Prioritätenliste für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Pirna.

1. Wie ist der Stadt der Umsetzung dieser BVL?
2. Welche Maßnahmen sind in 2019/2020 vorgesehen?
3. Wieviel Bushaltestellen sind bisher insgesamt barrierefrei ausgebaut worden? (SOLL-IST)

Antwort der Verwaltung vom 27. November 2018:

Zu 1. Für die Umsetzung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen nach der

BVL-16/0439-60.2 ergibt sich folgender Bearbeitungsstand:

- Pratzschwitzer Straße/OT Birkwitz – Haltestelle KITA: Der Ausbau der Bushaltestelle wurde im Herbst 2017 verwirklicht.
- R.-Wagner-Straße/OT Graupa – Haltestelle Tschaikowskiplatz: Aufgrund der bestehenden Randbedingungen ist hier ein Umbau nur mittels Grundstückskauf möglich. Bis dahin ruht die weitere Planung.
- Pratzschwitzer Straße/OT Pratzschwitz – Haltestelle An der Elbaue: Die Bushaltestelle befindet sich auf einem Privatgrundstück. Daher wurden die Möglichkeiten für eine Verlegung geprüft. Auf Grund der bestehenden Bebauung im betroffenen Abschnitt der Pratzschwitzer Straße konnte bisher noch kein neuer Standort gefunden werden, der zudem einen barrierefreien

Ausbau zulässt.

- **Pratzschwitzer Straße/OT Birkwitz – Haltestelle Birkwitz:** Der Ausbau der Bushaltestelle ist weiterhin im Zuge des Straßenausbaus beabsichtigt. Der Ausbau der Pratzschwitzer Straße ist im langfristigen Investplan eingestellt.
- **Rottwerndorfer Straße/Südvorstadt – Haltestelle Schule;** beidseitig: Für diese Maßnahme liegt die Entwurfsplanung vor und es wurde 2018 der Antrag auf Fördermittel gestellt. Die Abstimmungen zum Erwerb der für den Bau notwendiger Flächen sind noch nicht abgeschlossen. Die Realisierung ist, bei Vorlage des Zuwendungsbescheides, für 2019 beabsichtigt.
- **Rottwerndorfer Straße – Haltestelle Rottwerndorfer Straße (gegenüber ATU):** Der Neubau dieser Bushaltestelle wird im Zuge des Ausbaus der Zehistaler/Liebstädter Straße, 3. BA erfolgen. Dazu sind Fördermittel beantragt und die Umsetzung ist im Doppelhaushalt 2019/2020 eingeplant.
- **Äußere Pillnitzer Straße – Haltestelle Äußere Pillnitzer Straße:** Ein Ausbau ist mit dem Neubau des Kreuzungspunktes Wesenitztschänke geplant. In Vorbereitung der Planung ist zunächst die Erstellung eines Verkehrskonzeptes notwendig.
- **Schillerstraße – Haltestelle Copitz West;** beidseitig: Die Planung für den Ausbau der Bushaltestellen wird derzeit vorbereitet. Ein Auftrag zur Erstellung von Vermessungsunterlagen wird in den nächsten Tagen erteilt. Ziel ist es, 2019/2020 die Fördermittel zu beantragen und den Ausbau zu realisieren.
- Weiterhin werden mit den Planungen für die Straßenbaumaßnahmen Borsbergstraße, Struppener Straße und Alt-Neundorf (Kreuzungspunkt) 2018/2019 die dort befindlichen Bushaltestellen berücksichtigt.

Zu 2. Für 2019/2020 sind demnach der Ausbau der Bushaltestellen

- **Südvorstadt/An der Schule;** beidseitig
- **Schillerstraße/Copitz West;** beidseitig
- **Rottwerndorfer Straße (gegenüber ATU)** vorgesehen.

Zu 3. Aus der Prioritätenliste erfolgte von 12 geplanten Maßnahmen ein barrierefreier Haltestellenausbau bisher nur an der KITA Pratzschwitzer Straße in Birkwitz. Da-

für wurden alle im Haushalt eingestellten Mittel für das Jahr 2017 verwendet. Die Gelder aus dem Haushaltsjahr 2018 wurden für die vorbereitende Vermessung und Planung der nächsten Baumaßnahmen eingesetzt.

■ **Trinkwasserableitung Sonnenstein – Baumaßnahmen – StR Heinrich (PB)**

Im Herbst 2017 habe ich eine Anfrage bezüglich der Trinkwasserableitung auf der Boleslawiecer Straße gestellt. Nun ist bereits ein Jahr vergangen und der Fehler, der zu der Temperaturerhöhung im Trinkwasser führt, ist wohl noch immer nicht gefunden, geschweige denn behoben. Jetzt wird an einer Lösung gearbeitet, die das Spülen der Trinkwasserleitungen automatisch bewerkstelligen soll. Dadurch wird sicherlich das Trinkwasser in bester Qualität bereitgestellt. Aber die Ursache des Problems wird dadurch nicht behoben. Im Oktober 2018 wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Als Abschluss war Ende Oktober vorgesehen. Leider sind die vorgesehenen Baumaßnahmen bis jetzt noch nicht beendet und so wirken die Einschränkungen fort. Meine Fragen dazu:

1. Wieviel m³ Trinkwasser wurde bereits seit Beginn der Spülungen in den Abwasserkanal abgeleitet?
2. Wer trägt die Kosten dafür? Die Sparte Fernheizung oder die Sparte Trinkwasser?
3. Wann werden die Baumaßnahmen beendet sein?
4. Wann ist damit zu rechnen, dass die Ursachen für die erhöhten Temperaturen beim Trinkwasser beseitigt sind?

Antwort der Verwaltung vom 19.11.2018: Seitens der Stadtwerke Pirna GmbH wurden die Fragen wie folgt beantwortet:

Zu 1. Es wurden bisher 2.440 m³ Trinkwasser in den Regenwasserkanal eingeleitet.

Zu 2. Die Sparte Trinkwasser trägt den Aufwand.

Zu 3. Die Baumaßnahme zur Errichtung der Spülschächte soll in der 48. Kalenderwoche abgeschlossen werden.

Zu 4. Nach derzeitigem Planungsstand ist damit Ende 2021 zu rechnen.

■ **Geschwindigkeitsmessaanlage in Birkwitz/Pratzschwitz – OV Fuchs (FW)**

Ein schon mal gestellter Antrag auf Installation eines Zebrastreifens am Kindergarten bzw. der Bushaltestelle in Birkwitz wurde damals leider von der Verwaltung abgelehnt. Kann dieser Vorschlag nochmal aufgegriffen werden, um hinsichtlich der festzustellenden Geschwindigkeitsüberschreitungen einen sicheren Übergang, vor allem für die Kinder, gewährleisten zu können? In der Sitzung des Ortschaftsrates am 05.11.2018 wurde der Vorschlag unterbreitet, Geschwindigkeitsmessungen mit Smileys zu nutzen. Wäre es möglich, an den Ortsteileinfahrten jeweils so eine Geschwindigkeitsmessaanlage aufzustellen?

Antwort der Verwaltung vom 13. November 2018:

Die Fachgruppe Tiefbau ist im Moment dabei, zwei Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu erwerben. Eine Anlage davon soll ortsfest zur Entschärfung eines besonderen Gefahrenpunktes an der Stadtbrücke auf Copitz Seite dienen. Für die zweite Anlage ist ein mobiler Einsatz zeitlich begrenzt an verschiedenen weiteren Punkten im Stadtgebiet vorgesehen. Beide Tafeln sollen neben der numerischen Geschwindigkeitsanzeige jeweils auch über eine Reaktion z.B. mittels Smileys verfügen. Dabei kann mit dem Kindergarten Birkwitz auch der vom Ortschaftsrat beabsichtigte Standort mit berücksichtigt werden.

■ **StR Wätzig (SPD) Leistungsvermögen des Bauhofes**

1. Welche Leistungen kann der Pirnaer Bauhof mit seiner derzeit vorhandenen Mitarbeiterstruktur erbringen?
2. Wäre der Bauhof personell und technisch in der Lage kleinere Baumaßnahmen (z.B. Absenkung von Bordsteinen an Gehwegen, Ausbesserung von Radwegen) durchzuführen?
3. Gibt es im Haushalt der Stadt Pirna generell einen „Kleinprojektebudget“ für kleinere Baumaßnahmen?

Antwort der Verwaltung vom 27. November 2018:

Zu 1. Der Bauhof erledigt Aufgaben auf folgenden Gebieten:

- a) betriebliche Unterhaltung (Arbeiten auf dem Straßenkörper wie Reinigungen, Absperrungen, Rückschnitte, Winterdienst usw.)
- b) bauliche Unterhaltung (Arbeiten im



Straßenkörper wie Fahrbahnausbesserungen, Reparatur von Beschilderung, Geländern, Entwässerungseinrichtungen usw.)

- c) Sonderleistungen (Beschilderung nach Anordnung, Transportleistungen, Bau oder Erneuerung kleinerer Objekte, Straßenkontrolldienst usw.)

Zu 2. Der Bauhof erledigt ständig solche Aufgaben nach Bekanntwerden (über eine Schadensmeldung, Bürgeranfrage, Straßenkontrollberichte etc.). Es erfolgt in der Fachgruppe 60 eine Beurteilung, Festlegung der Dringlichkeit und der auszuführenden Arbeiten. Entsprechend dem Aufwand und der benötigten Technik wird der Arbeitsauftrag an den Bauhof oder eine rahmenvertragsmäßig gebundene Fachfirma erteilt. Es werden durch den Bauhof jährlich ca. 2.000 Einzelaufträge neben den Daueraufträgen (wie z.B. Straßenreinigung) abgearbeitet.

Zu 3. Es gibt kein gesondertes „Kleinprojektbudget“. Die erforderlichen Finanzen werden im Budget der Fachgruppe Tiefbau für die Straßenunterhaltung bereit- bzw. eingestellt.

Elektronisches Meldesystem „Mängelmelder“

Die Bürgerinnen und Bürger sehen ihre Stadt – immer, überall und vor allem mit ihren eigenen Augen. Wie wäre es dann, den Pirnern ein elektronisches System an die Hand zu geben, mit welchem sie mühelos auf Missstände hinweisen könnten?

1. Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Stadtradeln wurde das System Rad!ar mit angeboten. Zu welcher Einschätzung kommt die Stadtverwaltung bezgl. der Nutzung und Handhabbarkeit dieses System? Welche Erkenntnisse/Schlussfolgerungen zieht die Stadtverwaltung aus dem Testzeitraum? Sind statistische Daten auswertbar?
2. Welche Ressourcen sind aus Sicht der Stadtverwaltung erforderlich, um einen dauerhaften elektronischen „Mängelmelder“ zu betreiben? Aus Sicht der Stadtverwaltung: Welche Aspekte sprechen für so ein System? Welche eher dagegen?

Antwort der Verwaltung vom 14.11.2018:

Zu 1. Die Meldeplattform Rad!ar konnte in diesem Jahr erstmalig im 3-wöchigen

Stadtradeln-Zeitraum von Bürgern genutzt werden. Für die Stadt Pirna entstanden dabei keine zusätzlichen Kosten. Zur Handhabung des Systems kann Folgendes festgestellt werden: Bei Eingang einer Meldung kann diese automatisiert an eine entsprechende Stelle in der Stadtverwaltung weitergeleitet werden. Gleichzeitig bekommt die meldende Person eine entsprechend vorkonfigurierte Nachricht. In Abhängigkeit der internen Zuständigkeit wird eine Antwort vorbereitet, die durch eine zentrale Stelle anschließend in das System eingepflegt wird. Der Status der Bearbeitung kann dabei fortlaufend aktualisiert werden. Über alle Bearbeitungsschritte bekommt die meldende Person eine automatische Rückmeldung per E-Mail. Grundsätzlich ist die Plattform Rad!ar einfach zu handhaben, da viele Schritte automatisiert geschehen. Der Ablauf der Bearbeitung von Bürgerbeschwerden kann damit schneller und einfacher abgewickelt werden, als bei schriftlichen Meldungen (E-Mail, Brief). Allerdings erhöht solch ein niederschwelliges Angebot auch die Bereitschaft, einen Mangel mitzuteilen. Dies führt zwangsläufig zu einem erhöhten internen Aufwand. Ganz allgemein ist die Meldeplattform Rad!ar aber nur auf Probleme in der Radverkehrsinfrastruktur zugeschnitten, weshalb die ausschließliche Nutzung dieser Plattform nicht sinnvoll erscheint. Im Sinne der Bürgerfreundlichkeit und der Bürgerbeteiligung befürwortet die Stadtverwaltung aber die Einführung eines elektronischen Meldesystems, welches auch andere Bereiche (z.B. illegaler Müll im Stadtgebiet) einschließt. Eine Zusammenstellung aller Rad!ar-Meldungen im Testzeitraum befindet sich in der Anlage.

Zu 2. In Auswertung der diesjährigen Rad!ar-Nutzung haben sich die Fachgruppen Tiefbau, Stadtentwicklung, Bürger und Ordnung sowie der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit dazu verständigt, die Einführung einer Meldeplattform weiterzuverfolgen. Über Zuständigkeiten und weiteren Ressourcenbedarf soll beraten werden, wenn eine Sondierung der am Markt verfügbaren Systeme abgeschlossen ist. Bis zum Ende dieses Jahrs soll dazu eine Entscheidung vorliegen.

■ Rückverlegung Liebstädter Straße – StR Tränkner (PB)

Kann schon ein Termin für die Rückverlegung der Liebstädter Straße (Kreisverkehr) genannt werden?

Antwort der Verwaltung vom 12. November 2018:

Die Stadt Pirna ist für die Südumfahrung nicht der Maßnahmeträger. Deshalb wurde die DEGES um Beantwortung der Anfrage gebeten und hat dazu Folgendes geschrieben:

E-Mail Projektleiterin Frau Fahland, DEGES: Bezüglich Ihrer erneuten Anfrage geben wir Ihnen nochmals folgende Informationen: Nach jetzigem Stand der Bauarbeiten wird der neue Kreisverkehr etwa 5 Monate früher für den Verkehr freigegeben. Das heißt, die Freigabe für den Verkehr auf der S173 wird voraussichtlich im Dezember 2018 erfolgen. Einen genauen Termin teilen wir Ihnen gern ca. 1 – 2 Wochen vorher mit. Das Straßenprovisorium, die sog. Omega-Umfahrung, wird nach Inbetriebnahme des Kreisverkehrs vollständig zurückgebaut.

■ Sachstand Kosten- und Leistungsrechnung – StR Ludwig (CDU)

1. Welchen aktuellen Stand gibt es zum Thema Kosten- und Leistungsrechnung?
2. Vor ca. 12 Jahren gab es bereits eine Arbeit zum Thema Kosten- und Leistungsrechnung im Bauhof.

Antwort der Verwaltung vom 29.11.2018:

Zu 1. Mit IVL-15/0150-20.1 informierten wir, dass das Funktionsprinzip der Kostenartenrechnung in weiten Teilen umgesetzt ist. Auch die Vorarbeiten für den Aufbau der Kostenstellenrechnung sind abgeschlossen. Sämtliche Leistungen und Teilleistungen gemäß Produktplan sind im Haushaltsprogramm H&H als Stammdaten (Buchungsstellen) angelegt. Die im Ergebnishaushalt gebuchten betriebsbedingten Aufwendungen und Erträge werden seitdem zeitgleich im KLR-Modul von H&H, in Form von Kosten und Erlösen periodengerecht auf Buchungsstellen (Leistungen, Kostenstellen), erfasst. Somit wird nicht nur auf das entsprechende Produktkonto gebucht, sondern bei der Buchung auch eine dazugehörige Buchungsstelle be- oder entlastet. Für bessere Transparenz und Anwenderfreundlichkeit wurde in 2016 die Numerik der Doppik- den KLR-Konten im Haushaltsprogramm angeglichen. Über

den Produktplan hinaus wurden weitere Kostenstellen hinterlegt, die bei der verursachungsgerechten Verteilung der Kosten und Erlöse unterstützen. Diese Verteilung findet innerhalb des Produktes statt, aber auch zwischen verschiedenen Produkten (Interne Leistungsverrechnung). Die zwischen einzelnen Produkten erbrachten und abgerechneten Leistungen (§ 59 Nr. 21 SächsKomHVO) sind in Höhe der Selbstkosten zwischen den Produkten zu verrechnen (§ 16 Abs. 2 SächsKomHVO). Im ersten Schritt verrechnen die Steuerungs- und Serviceleistungen (Vorleistungen) ihre Kosten und Erlöse untereinander und im zweiten Schritt erfolgt die Verrechnung mit Produkten, die Leistungen für Dritte (Endleistungen) erbringen. Die in der KLR, auf Basis von Betriebsabrechnungsbögen, ermittelten Umlagen werden automatisiert auf spezielle Aufwands- (481xxxx) und Ertragskonten (381xxxx) im externen Rechnungswesen (Ergebnishaushalt) gebucht. Wie schon im Sachstandsbericht 2015 dargestellt, setzt das ILV-Konzept den Aufbau einer vollständigen Verrechnungsstruktur der Verwaltungseinheiten, die Vorleistungen erstellen, sowie eine KLR-basierte Haushaltsplanung zum Vollzug voraus. Die ILV (Interne Leistungsverrechnung) für die Haushaltsplanung 2017/2018 wurde erstmals ausschließlich im Haushaltsprogramm H&H durchgeführt. Die Produkte der Fachgruppe 10 und die Produkte 11134 und 52121 waren Gegenstand dieser Planung. Für sämtliche Buchungsstellen dieser 14 Produkte wurden die Kosten und Erlöse separat geplant und entsprechende Schlüssel (Kennziffern) zur Umlage der geplanten Daten an weitere Vor- bzw. Endprodukte im Haushaltsprogramm H&H hinterlegt. Seit 2017 wird die ILV quartalsweise im H&H ermittelt und von der KLR in das externe Rechnungswesen gebucht. Unterjährig erfolgt die Ermittlung auf Basis der Plan-Umlageschlüssel. Erst nach Abschluss des Haushaltsjahres werden die Kennziffern aktualisiert und der abschließende ILV-Lauf durchgeführt. Ursprünglich war die Fertigstellung der ILV-Struktur für 2017 angedacht und sollte somit als Basis für die Haushaltsplanung 2019/2020 dienen. Aufgrund eines Personalwechsels zum 01.10.2017 konnte dieses Ziel jedoch nicht erreicht werden. Die Haushaltsplanung 2019/2020 musste analog der Pla-

nung 2017/2018 durchgeführt werden. Somit verzögert sich der Abschluss des Projektes „Interne Leistungsverrechnung“ um zwei Jahre. Die bis 2019 erarbeitete ILV-Struktur wird künftig als Basis für die nächste Planung dienen und der Vollzug des Doppelhaushaltes 2021/2022 wird das Projekt vollenden.

Aktueller Stand: Die derzeitige Interne Leistungsverrechnung bildet nur die Produkte der Fachgruppe 10 und die Produkte 11134 und 52121 ab. Einzig diese Produkte sind in der Lage, die in der KLR erfassten Kosten und Erlöse an andere Vor- bzw. Endprodukte umzulegen. Für die Produkte der Fachgruppe 01 sind die Abrechnungsstrukturen zwar hinterlegt, aber bisher wurden noch keine Umlageschlüssel (z. B. Zeiterfassungsschlüssel) H&H-seitig erfasst, die für die Umlage der Kosten und Erlöse erforderlich sind. Im weiteren Verlauf müssen die Abrechnungsstrukturen für die Produkte der Fachgruppe 20, der Fachgruppe 65 und für den Fachdienst 14 vollendet und die Umlageschlüssel ins H&H eingepflegt werden. Erst dann ist eine vollumfängliche Interne Leistungsverrechnung zwischen den einzelnen Produkten der Fachgruppen möglich, und auch eine kostenrechnerische Beurteilung des Bauhofs.

Zu 2. Die vor 12 Jahren vorliegende Arbeit zum Thema KLR im Bauhof basierte auf den unvollständigen Werten des alten Rechnungswesens, der Kameralistik.

■ Ende der Baumaßnahmen auf dem Sonnenstein (Remscheider Straße) – StR Mache (PKM – BW)

Wann wird die Baumaßnahme (Warmwasser) auf dem Sonnenstein (Nordseite, Remscheider Straße) beendet sein?

Antwort der Verwaltung vom 19.11.2018: Seitens der Stadtwerke Pirna GmbH wurde der Stadtverwaltung Folgendes zum Sachverhalt mitgeteilt: Die Kollektorsanierung auf der Remscheider Straße ist dieses Jahr abzuschließen. Die Öffnung für den Verkehr ist am 30.11.2018 geplant, jedoch wird die Fertigstellung der Rasenfläche bis zum 20.12.2018 andauern.

■ Zustand des Gehweges vor dem Postamt auf der Gartenstraße – StR Baldauf (CDU)

Es geht um den Zustand des Gehweges

vor der Deutschen Post auf der Gartenstraße. Mir wurde auf Nachfrage durch die Verwaltung mitgeteilt, dass der Eigentümer bereits mehrfach angeschrieben wurde, er aber nicht reagiere. Der Zustand des Gehwegbereiches stellt einen gesundheitsschädigenden sowie städtebaulichen Missstand dar. Es wird erwartet, dass die Verwaltung hier mit Ersatzvornahme und weiteren Möglichkeiten droht.

Antwort der Verwaltung vom 13.11.2018: Der Zustand des Gehweges ist, soweit es den öffentlichen Bereich und die Durchführung der Anliegerpflichten betrifft, in Ordnung. Allerdings befindet sich der vom Gehweg zurückgesetzte bemängelte Bereich um die Paket- und Servicestation der Post auf privatem Grund und Boden. Die Durchsetzung der Anliegerpflichten einschließlich Ersatzvornahme auf Kosten der Allgemeinheit sind deshalb hier nicht möglich. Dennoch wurde der Eigentümer bereits aufgefordert diesen Zustand zu beseitigen. Sollten Gesundheits- oder Umweltgefährdungen bestehen, ist dies Aufgabe der übergeordneten Fachbehörde hier einzuschreiten.

■ Volksantrag „Längeres gemeinsames Lernen“ – StRin Richter (DIE LINKE)

Ist es der Stadtverwaltung möglich, in der ersten Stadtrats- oder Ausschusssitzung im Januar 2019 einen Zwischenstand zu geben, wie viele Pirnaer Bürger den Volksantrag „Längeres gemeinsames Lernen“ bereits unterschrieben haben? Dies dürfte mit einer statistischen Erhebung durch das Einwohnermeldeamt, welches dies registriert und bestätigt, abzustimmen sein.

Antwort der Verwaltung vom 07.12.2018: Ein Volksantrag muss nach vorgegebenen gesetzlichen Regeln durchgeführt werden. Anzuwenden ist hier das Gesetz über Volksantrag, Volksbegehren und Volksentscheid. Nach § 3 – Volksantrag sind nur die benannte Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson befugt, Erklärungen zum Antrag abzugeben und entgegenzunehmen. Das Einwohnermeldeamt ist daher nicht berechtigt, Auskünfte zu erteilen. Nach Information der Presse, beteiligten sich bisher 21.180 Bürger an der Unterschriftensammlung.



Einwohneranfragen

■ **Herr Dr. Sturm** stellte zu folgenden Themen Fragen:

Radfahren in der Fußgängerzone

In Pirna kann beobachtet werden, dass Gehwege zunehmend zu Fahrwegen werden. Das betrifft insbesondere die Radfahrer, die – teilweise bedrängt durch Autofahrer oder gefördert durch Verkehrszeichen wie „Frei für Radfahrer“ – auf den Gehwegen fahren. Im Weiteren wird festgestellt, dass Radfahrer mit unangepasster Geschwindigkeit fahren und dies führt zu beeinträchtigenden Situationen. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- Welche Geschwindigkeiten sind für Radfahrer erlaubt?
- Gibt es Höchstgeschwindigkeiten?
- Wie wird das in der Fußgängerzone Dohnaische Straße kontrolliert?
- Werden Beobachtungen durch die Stadtverwaltung dahingehend vermerkt?
- Gibt es Pläne, wie mehr auf die Bereiche Fußgängerzone und Gehwege (bspw. der Gehweg auf der alten Brücke von Pirna nach Copitz und umgekehrt) geachtet wird?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Erlaubnis zum Radfahren in der Fußgängerzone gibt es bereits seit vielen Jahren und wurde von den Radfahrern begrüßt. Diese Tatsache wurde auch überregional hervorgehoben. Die Verwaltung ist davon ausgegangen, dass sich die Radfahrer auch an entsprechende Regeln halten. Dies ist jedoch, wie eben beschrieben, nicht immer der Fall. Diese Problematik ist der Verwaltung bekannt und wird in nächster Zeit intensiv beobachtet, um dann ggf. im Stadtrat zu einer entsprechenden Entscheidung zu gelangen, die evtl. das Radfahren in der Fußgängerzone nicht mehr zulässt.

Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Copitzer Straßen

Die Hauptstraße und die Rudolf-Renner-Straße werden zunehmend zu Schnellstraßen. Die Autos fahren weit über 50 km/h. Viele Menschen und vor allem Schüler, die dort zur Schule gehen, empfinden diese Situation als gefährlich. Plant die Stadt Pirna hier Geschwindigkeitsbeschränkungen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Ausbau der beiden genannten Straßen

in Copitz lässt eine Verringerung der Geschwindigkeit nicht zu. Aus diesem Grund kommen nur Geschwindigkeitsmessungen in Betracht. Die Kontrollen im genannten Bereich werden verstärkt.

■ **Herr Kurth** stellte zu folgenden Themen Fragen:

Baumaßnahme am Postaer Hafenbecken

Im Postaer Hafenbecken war eine Baumaßnahme festzustellen. Mich würde interessieren, ob dies zu der Kostenaufwendung der 500.000 € dazugehört? Warum hat man das ganze Gestrüpp nicht schon damals ausgebagert, als eine Absaugungsfirma engagiert wurde? Auch jetzt hätte das mit einem normalen Bagger durchgeführt werden können, was maximal zu Kosten in Höhe von 100 TEUR € statt 500 TEUR geführt hätte. Im Weiteren wurde am Außenbecken des Bootshafens von Fortschritt Pirna e.V. ein Kran (Bootseinlasskran) aufgestellt. Ist dazu im Vorfeld eine Baugenehmigung erteilt worden oder erfolgte dies erst im Nachgang?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Baumaßnahmen im Postaer Hafenbecken wurden nicht durch die Stadtverwaltung, sondern durch das Wasser- und Schifffahrtsamt in Auftrag gegeben. Der angesprochene Bootseinlasskran ist baugenehmigungsfrei.

Warum spielt die im Hafen befindliche seltene Pflanze bei den jetzigen Bauarbeiten keine Rolle mehr?

Antwort des Bürgermeisters:

Dies fällt nicht in seine Zuständigkeit. Es wird davon ausgegangen, dass vor der Baumaßnahme die entsprechenden Genehmigungen eingeholt wurden. Eine ähnliche Anfrage wurde bereits im Stadtentwicklungsausschuss gestellt.

Willkürliches Parken in Pirna

Mir ist bereits mehrfach aufgefallen, dass es ein Auto in Pirna gibt, das überall parken darf. Politessen fahren daran vorbei, ohne es zu verwarnen. Gibt es für dieses Fahrzeug eine Sondergenehmigung? Ich habe von diesem Fahrzeug mehrere Bilder, würde diese auch gern einreichen und hoffe, dass das Fahrzeug im Nachgang verwarnet wird. Wenn es eine solche Sondergenehmigung gibt, möchte ich gern wissen, wer diese Anweisung erteilt hat.

Antwort des Oberbürgermeisters vom 13.11.2018:

Es gibt eine Ausnahmegenehmigung zum Parken im öffentlichen Bereich auf den bewirtschafteten Stellflächen (Parkscheinautomaten) und den Bewohnerstellflächen, wie diese an Händler, Handwerker, Lieferanten, andere Dienstleister und Vereine, welche häufig in der Innenstadt unterwegs sind, ausgegeben werden. Im betreffenden Fall wurde diese vom Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. beantragt und daraufhin entsprechend ausgegeben.

■ **Frau Engelhardt** stellte folgende Frage:

Internet in Neundorf

Mir wurde der Telekomvertrag gekündigt, da die Telekom alles umstellt und laut ihrer Aussage nach im Ortsteil Neundorf kein Internet anliegt. Mir wurde geraten, mich an die Stadt zu wenden. Ab März habe ich keinen Telefonanschluss mehr. Die Internetsituation ist nicht akzeptabel. Wie soll ich ein Geschäft (Bäckerei) ohne Telefon und Internetanschluss führen? Was gedenkt die Stadt zu tun?

Zwischenantwort der Verwaltung vom 30.11.2018:

Von Seiten der Stadtverwaltung wurde die in der Sitzung des Stadtrates am 06.11.2018 vorgebrachte Anfrage an die Deutsche Telekom GmbH mit der Bitte um Klärung weitergeleitet. Leider gehen wir davon aus, dass die abschließende Beantwortung der Anfrage noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Sobald uns neue Erkenntnisse zum Sachverhalt vorliegen, werden wir darüber informieren.

■ **Frau Louda** stellte zu folgenden Themen Fragen:

Gehweg in Neundorf

Im Ortsteil Neundorf wurde bereits der Gehweg von der Bushaltestelle zur Schule saniert. Wann wird der Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite saniert, zumal dieser zum halbseitigen Parken freigegeben ist?

Antwort der Verwaltung vom 14. November 2018:

Der benannte Gehweg ist Bestandteil der Maßnahme „Umgestaltung Wendeplatz Neundorf“. Die Maßnahme ist im Haushalt 2019/2020 eingestellt. Die Durchführung des Bauvorhabens ist für 2020/2021 vor-

gesehen, vorbehaltlich der Genehmigung und Rechtskraft des Doppelhaushaltes 2019/2020 und vorbehaltlich des Erhaltes von Zuwendungen durch den Freistaat Sachsen.

Kanaldeckelabsenkung in Alt-Neundorf

Im Ortsteil Neundorf (Straße Alt-Neundorf, Hausnummer 25 und 29) ragen die Kanaldeckel bis zu 8 cm aus dem Boden heraus und stellen eine Gefahrenquelle dar, besonders nachts, da die Straßenbeleuchtung halb 1 abgeschaltet wird. Diesbezüglich stellt sich die Frage, warum in Rottwerndorf (Sandsteinwerke) die Straßenbeleuchtung nie abgeschaltet wird? Es wird um Beseitigung dieses Missstandes gebeten.

Antwort der Verwaltung vom 27. November 2018:

Wir haben diesen Vorgang geprüft und die Stolpergefahr erkannt. Der Auftrag zur Auffüllung der Gehwegoberfläche an den beiden Kanaldeckeln ist bereits erteilt und wird bis Jahresende ausgeführt. Zur Straßenbeleuchtung gibt es einen Stadtratsbeschluss in dem unter anderem die Schaltzeiten festgelegt wurden. Die Verwaltung hat dies umzusetzen und kann ohne einen erneuten Beschluss keine Änderungen herbeiführen.

Anschluss an das Telefon- und Internetnetz

Das Glasfaserkabel für den Telefon- und Internetanschluss der Firma Schill & Seilacher wurde direkt vor unserem Haus verbaut. Warum werden die restlichen Bürger Neundorfs nicht gleich mit angeschlossen?

Antwort der Verwaltung vom 30.11.2018:

Bei der Leitungsverlegung der Deutschen Telekom handelt es sich um ein privat finanziertes Vorhaben, welches lediglich durch die Stadtverwaltung zu genehmigen und zu überwachen ist. Entsprechend dem bundesweit geltenden Telekommunikationsgesetz sind wir verpflichtet, Kabellegungen der Telekommunikationsunternehmen grundsätzlich zu genehmigen und dürfen nur bautechnische Angelegenheiten individuell festlegen. Im dem von Ihnen angefragten Fall wurden Kabel im Auftrag der Telekom in eine vorhandene Leitung eingezogen. Hierfür muss die Stadt nur eine verkehrsrechtliche Anordnung erteilen. An einigen wenigen Stellen wurde die Straße geöffnet, um die Leitung zu ergänzen. Nur für diese Aufbrüche haben wir Auflagen für die Wiederherstellung erteilt. Inwiefern eine Nutzbarkeit dieser Leitung für andere Anschlüsse möglich ist, ist uns nicht bekannt. Hierzu kann nur die Deutsche Telekom GmbH im Einzelnen Auskunft geben. Unabhängig von privaten Initiativen zum Breitbandausbau ist die Stadt Pirna schon seit einiger Zeit bemüht, in den unterversorgten Bereichen den Breitbandausbau voranzutreiben. Umso erfreulicher ist es daher, dass seit Anfang Oktober ein vorläufiger Förderbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Unterstützung des Breitbandausbaus vorliegt. Ziel ist es nun, die ermittelten „weißen Flecken“ im Stadtgebiet in der Zukunft auszubauen. Auf der Grundlage des nun vorliegenden Förderbescheides muss die Stadtverwaltung Pirna ein europaweites und aufwendiges Vergabever-

fahren durchführen. Bei diesem können sich Telekommunikationsunternehmen für den Ausbau und Betrieb des Breitbandnetzes bewerben. Erst mit vorläufiger Zuschlagserteilung können dann die finalen Förderbescheide beantragt und durch Bund und Land bewilligt werden. Bis zur eigentlichen Umsetzung des gesamten Projektes wird somit noch einige Zeit vergehen, und die Bürger und Gewerbetreibenden in den unterversorgten Gebieten werden sich weiter in Geduld üben müssen.

Aushänge im Schaukasten in Neundorf

Die Aushänge im Schaukasten im Ortsteil Neundorf sind nicht aktuell. Gibt es eine Richtlinie, wie dieser bestückt wird bzw. wer dafür verantwortlich ist?

Antwort der Verwaltung vom 23.11.2018:

Die Bestückung der Aushänge in den Ortsteilen läuft dezentral. Bei der Übermittlung nach Neundorf hat es technische und organisatorische Probleme gegeben, die aber mittlerweile wieder behoben sind.

Wandertafel am Schloss Rottwerndorf

Seit dem Verkauf des Schlosses Rottwerndorf ist die, damals dort befindliche, Wandertafel weg. Wo ist diese Tafel hingekommen?

Antwort des Bürgermeisters vom 04.12.2018:

Die Tafel vor dem Schloss Rottwerndorf wurde Anfang des Jahres 2013 vom Standort entfernt und durch den Bauhof der Stadt Pirna sichergestellt. Leider handelte es sich dabei nur noch um den Rahmen. Die darin befindliche Tafel war nicht mehr vorhanden.

Öffentliche Zustellung

gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß §§ 1 und 2 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 24/18 vom 19.12.2018 nachgelesen werden.“

Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern der Gemeinde Dohma für das Jahr 2019

1. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019

Gegenüber dem Kalenderjahr 2018 ist keine Änderung der Hebesätze eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2019.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Grundsteuerzahlung dem derzeit gültigen Grundsteuerbescheid.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2019 in einem Betrag am 1. Juli 2019 fällig.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen, werden gemäß § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

2. Festsetzung der Gewerbesteuer für das Kalenderjahr 2019

Gegenüber dem Kalenderjahr 2018 ist keine Änderung des Hebesatzes eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Gewerbesteuervorauszahlungsbescheiden für das Kalenderjahr 2019. Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das Kalenderjahr 2019 sind auf dem zuletzt erlassenen Vorauszahlungsbescheid als Fälligkeiten für Folgejahre ausgewie-

sen. Bitte beachten Sie, dass später erlassene Abrechnungen keinen Einfluss auf die festgesetzten Gewerbesteuervorauszahlungen haben.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen (Gewerbesteuermessbeträge) werden Änderungsbescheide erteilt.

3. Festsetzung der Hundesteuer 2019

Nach § 6 und § 7 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Dohma beträgt die Hundesteuer

- für den ersten Hund 60,00 €
- für jeden weiteren Hund 120,00 €
- für einen gefährlichen Hund 410,00 €.

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2019. Es wird daher für das Jahr 2019 gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Hundesteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Hundesteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Hundesteuerzahlung dem derzeit gültigen Hundesteuerbescheid.

Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Fachdienst Steuern und Abgaben angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen. Die Unterlassung der Meldepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 6 Abs. 3 SächsKAG dar, welche mit einer Geldbuße geahndet wird.

4. Gemeinsame Bestimmungen

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass bei

Überweisungen auf das Konto IBAN DE48 8505 0300 3000 0020 48, BIC OSDD-DE81XXX bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, als Kontoinhaber/Empfänger unbedingt **Gemeinde Dohma** anzugeben ist. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

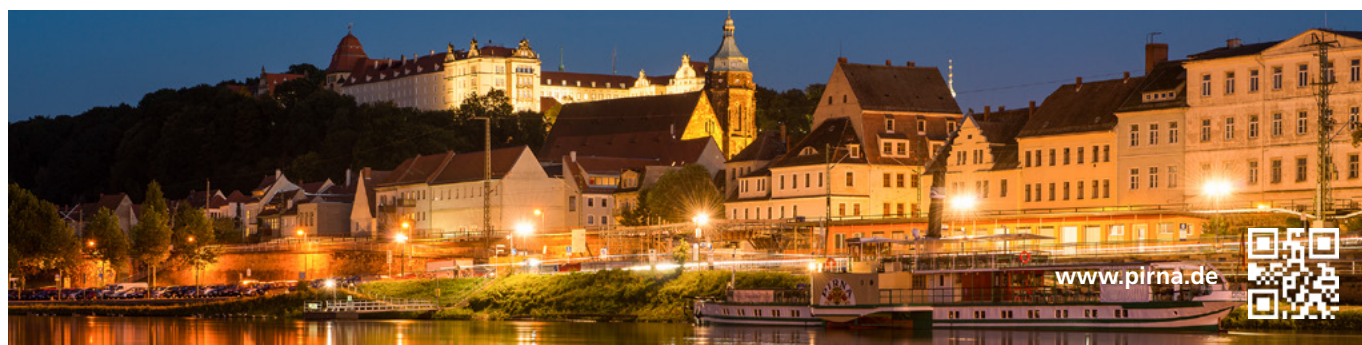
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna, einzulegen. Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: steuern@pirna.de-mail.de.

5. Allgemeiner Hinweis

Unabhängig von dieser Bekanntmachung kann eine Änderung der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuerhebesätze generell auch noch im Laufe des Jahres erfolgen. Eine Erhöhung dieser wäre jedoch gemäß § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz nur bis zum 30.06. des Jahres zulässig.

Eine Änderung der Steuersätze zur Hundesteuer kann entsprechend § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung durch Änderung der entsprechenden Satzung jederzeit im laufenden Kalenderjahr auch rückwirkend erfolgen.

Birgit Erler, Stadtkämmerin



Bekanntmachung der Beschlüsse der 7. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses Dohma

am 04.12.2018

Wahl des Vorsitzenden und der Beisitzer des einheitlichen Gemeindewahlausschusses der Verwaltungsgemeinschaft sowie deren Stellvertreter für die Kommunalwahlen 2019

Der Gemeinschaftsausschuss wählt und bestellt für die im Jahr 2019 stattfindende Stadtratswahl in Pirna, die Ortschaftsratswahlen in Birkwitz-Pratzschwitz und in Graupa sowie die Gemeinderatswahl in Dohma **Frau Ilka Becker** zur **Vorsitzenden** des einheitlichen Gemeindewahlausschusses der Verwaltungsgemeinschaft.

Der Gemeinschaftsausschuss wählt und bestellt für die im Jahr 2019 stattfindende Stadtratswahl in Pirna, die Ortschaftsratswahlen in Birkwitz-Pratzschwitz und in Graupa sowie die Gemeinderatswahl in Dohma **Herrn Heiko Dittrich** zum **stellvertretenden Vorsitzenden** des einheit-

lichen Gemeindewahlausschusses der Verwaltungsgemeinschaft.

Der Gemeinschaftsausschuss wählt und bestellt für die im Jahr 2019 stattfindende Stadtratswahl in Pirna, die Ortschafts-

ratswahlen in Birkwitz-Pratzschwitz und in Graupa sowie die Gemeinderatswahl in Dohma folgende Beisitzer des einheitlichen Gemeindewahlausschusses und deren Stellvertreter:

	Beisitzer(in)	Stellvertreter(in)
1.	Frau Dagmar Schöpe	Herrn Wolfgang Heinrich
2.	Herrn Dr. Andreas Kade	Frau Irena Guttowski
3.	Frau Gudrun Endler	Herrn Matthias Matzke
4.	Herrn Uwe Kühnel	Frau Katrin Rudnick
5.	Frau Gunda Kienast	Frau Bianca Reichel
6.	Frau Gabriele Stocker	Frau Isolde Leuschke

Beschluss-Nr. 18/1019-10.0

Pirna, 19.12.2018

Hanke, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

In der 41. Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2018 vom 29.11.2018 sowie in der 42. Sitzung des Gemeinderates am 29.11.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Veräußerung des Flurstückes 925/7 Gemarkung Großcotta

Der Veräußerung des Flurstückes 925/7 Gem. Großcotta mit einer Größe von 167 m² zum Wertermittlungstichtag 17.07.2018 festgestellten Verkehrswert in Höhe von 1.600 EUR wird für 2.200 EUR an Herrn Thomas Michel aus Dohma zugestimmt.

Der Erwerber hat die weitere Nutzbarkeit für die Öffentlichkeit zu dulden und dinglich zu sichern.

Beschluss-Nr. 18/0147-20.5

Dohma, 25.10.2018

Heinemann, Bürgermeister

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage 1 (Stand: 15.11.2018) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr. 18/0155-20.1

Dohma, 29.11.2018

Heinemann, Bürgermeister

Vergabe der Planungsleistungen der Leistungsphasen 4 bis 9 zur Fortführung der Objektplanung Ingenieurbauwerke zum Ersatzneubau eines Regenwasserkanals mit angeschlossenen Kleinkläranlagen sowie der Stra-

ßenentwässerung der Dorfstraße im Ortsteil Goes der Gemeinde Dohma

Der Gemeinderat der Gemeinde Dohma beschließt, dass zur Fortführung der Objektplanung Ingenieurbauwerke über die Leistungsphasen 4 bis 9 zum Ersatzneubau eines Regenwasserkanals mit angeschlossenen Kleinkläranlagen sowie der Straßenentwässerung der Dorfstraße im

Übersicht Zuwendungseingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt / Konto
Jugendfeuerwehr Dohma	500	12600.50110000
Weihnachtsgeschenke für Kindergarten Dohma	300	36510.50110000
Bekleidung für Jugendfeuerwehr Dohma	500	12600.50110000
Ausrüstung für Feuerwehr Dohma	200	12600.50110000
Gesamtsumme	1.500	

Anlage 1 – öffentlich zur DBV-18/0155-20.1 (Stand: 15.11.2018)

Ortsteil Goes der Gemeinde Dohma ein Ingenieurvertrag auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieuren mit dem Ingenieurbüro Ulrich Karsch, Bergstraße 11, 01796 Pirna abgeschlossen wird.

Die Anschlüsse der Grundstücke sind im freien Gefälle auszuführen.

Beschluss-Nr. 18/0150-60.0

Dohma, 29.11.2018
Heinemann, Bürgermeister

Verordnung der Gemeinde Dohma über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2019

Der in der Anlage beigefügte Entwurf vom 08.11.2018 der Verordnung der Gemeinde Dohma über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2019 wird beschlossen.

Beschluss-Nr. 18/0153-32.0

Dohma, 29.11.2018
Heinemann, Bürgermeister

Feuerwehrsatzung der Gemeinde Dohma

Der Gemeinderat beschließt die Feuerwehrsatzung der Gemeinde Dohma in der Fassung vom 06.11.2018.

Beschluss-Nr. 18/0151-GAD

Dohma, 29.11.2018
Heinemann, Bürgermeister



Verordnung der Gemeinde Dohma über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2019

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Nr. 14 vom 20.12.2010, S. 338 ff.) rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012 wird durch Beschluss des Gemeinderates vom 29.11.2018 Folgendes verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle Verkaufsstellen der Gemeinde Dohma.

§ 2 Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2019

Für das Jahr 2019 wird festgelegt, dass alle Verkaufsstellen der Gemeinde Dohma in der Zeit von 12:00 bis 18:00 Uhr an folgenden Sonntagen öffnen dürfen:

- 03.02.2019 (Dohmaer Winterzauber)
- 10.03.2019 (Frühjahrsblütenfest)
- 22.09.2019 (Herbstfest)
- 10.11.2019 (Laternenfest)

§ 3 Schlussbestimmungen

(1) Die übrigen Bestimmungen des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen sowie die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

(2) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dohma, 30.11.2018
Heinemann Bürgermeister

Anlage zur Beschluss-Nr. 18/0153-32.0

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 und 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Dohma, 30.11.2018
Heinemann, Bürgermeister

Feuerwehrsatzung der Gemeinde Dohma

Vom 29.11.2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Dohma hat in seiner Sitzung am 29.11.2018 aufgrund § 4 Absatz 1 Satz 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) und § 15 Abs. 4 Sächsisches Gesetz über den

Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245; 647), das zuletzt durch das Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) geändert worden ist nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Begriff, Gliederung und Leitung der Feuerwehr

- (1) Die Freiwillige Feuerwehr ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Dohma.
- (2) Die Freiwillige Feuerwehr führt den Namen „Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Dohma“, in Kurzform „FFW Gem. Dohma“. Die Freiwillige Feuerwehr besteht aus den Ortswehren Cotta, Dohma, Goes. Zusammenschlüsse sind möglich.
- (3) Neben den aktiven Abteilungen der Feuerwehr können eine Jugendfeuerwehr und eine Alters- und Ehrenabteilung bestehen.
- (4) Die Leitung der Feuerwehr obliegt dem Gemeindeführer und seinem Stellvertreter.
- (5) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Bürgermeister, dem Gemeindeführer, seinem Stellvertreter, den Ortswehrlern und ihren Stellvertretern sowie dem Gerätewart. Der Leiter der Jugendfeuerwehr kann bei Bedarf hinzugezogen werden.

§ 2 Aufgaben der Feuerwehr

- (1) Die Feuerwehr hat die Aufgaben
 - Menschen, Tiere und Sachwerte vor Bränden zu schützen,
 - bei der Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen sowie bei der Beseitigung von Umweltgefahren technische Hilfe zu leisten
 - des vorbeugenden Brandschutzes wahrzunehmen
 - Unterhaltung einer Jugendfeuerwehr und deren Ausbildung

Im Übrigen gilt § 16 SächsBRKG.

- (2) Der Bürgermeister, der Stellvertreter oder der Gemeindeführer kann die Feuerwehr zur Hilfeleistung bei der Bewältigung besonderer Notlagen heranziehen.
- (3) Grundlage für die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Feuerwehr sind die jeweiligen gültigen Dienstvorschriften. Bei Bedarf können spezielle, den örtlichen Gegebenheiten entsprechende Ausbildungen angesetzt werden. Jeder aktive Angehörige der Feuerwehr muss jährlich mindestens an 12 Ausbildungsdiensten teilnehmen.
- (4) Die Feuerwehr kann im Rahmen ihrer Möglichkeiten und unter strenger Beachtung der Einsatzbereitschaft zur Erfüllung

gesetzlicher Aufgaben freiwillige Leistungen erbringen. Für die Gewährung freiwilliger Aufgaben besteht kein Rechtsanspruch.

§ 3 Aufnahme in die Feuerwehr

(1) Voraussetzung für die Aufnahme in die Feuerwehr sind:

- das vollendete 16. Lebensjahr,
- die Erfüllung der gesundheitlichen Anforderungen (körperlich und geistig) an den Feuerwehrdienst,
- die charakterliche Eignung,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Mindestausbildungen,
- Lehrgangsteilnahme bei Eignung TM, TM Teil 2, ASGT, SF, TH

Die Bewerber dürfen nicht ungeeignet im Sinne von § 18 Abs. 4 SächsBRKG sein. Bei Minderjährigen muss die Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

(2) Die Bewerber sollen in der Gemeinde wohnhaft sein oder in ihr eine regelmäßige Beschäftigung oder Ausbildung nachgehen oder in sonstiger Weise regelmäßig für Einsätze zur Verfügung stehen. Der Feuerwehrausschuss kann Ausnahmen zulassen.

(3) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Gemeindeführer zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Gemeindeführer nach Anhörung des Feuerwehrausschusses. Neu aufgenommene Mitglieder erhalten eine schriftliche Aufnahmebestätigung als Kopie unterzeichnet zurück.

(4) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Gründe für die Ablehnung des Aufnahmegesuches sind dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen.

(5) Jeder Angehörige der Feuerwehr erhält nach Aufnahme einen Dienstaussweis.

(6) Die Probezeit beträgt 2 Jahre. Auf Antrag des Ortswehrlers ist eine Verkürzung auf 1 Jahr möglich.

§ 4 Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes

(1) Der aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der Angehörige der Feuerwehr

- die Probezeit nicht erfolgreich absolviert hat,
- aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauerhaft unfähig ist,

- ungeeignet zum Feuerwehrdienst entsprechend § 18 Abs. 4 SächsBRKG wird,
- bei Erreichen des Rentenalters, Bei gesundheitlicher Eignung kann die Dienstzeit verlängert werden.

- aus der Gemeindefeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird

(2) Ein Feuerwehrangehöriger ist auf Antrag zu entlassen, wenn der Dienst in der Feuerwehr für ihn aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet.

(3) Ein Feuerwehrangehöriger hat die Verlegung seines ständigen Wohnsitzes in eine andere Gemeinde unverzüglich dem Gemeindeführer schriftlich anzuzeigen.

(4) Ein Feuerwehrangehöriger kann bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst oder in der Aus- und Fortbildung sowie bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflicht nach Anhörung des Feuerwehrausschusses aus der Feuerwehr ausgeschlossen werden.

(5) Der Bürgermeister entscheidet nach Anhörung des Feuerwehrausschusses über die Entlassung oder den Ausschluss und stellt die Beendigung des Feuerwehrdienstes unter der Angabe von Gründen schriftlich fest. Ausgeschiedene Feuerwehrleute können auf Antrag eine Bescheinigung über die Dauer der Zugehörigkeit der Feuerwehr, den letzten Dienstgrad und die letzte ausgeübte Funktion erhalten.

(6) Der Entlassene/ausgeschlossene Angehörige muss sofort seinen Dienstaussweis, Dienstanzüge und alle ihm übergebenen feuerwehrtechnischen Gerätschaften und Unterlagen abgeben.

§ 5 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr

(1) Die aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr haben das Recht, den Gemeindeführer und seinen Stellvertreter zu wählen. Die aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr haben das Recht, den Ortswehrlern und seinen Stellvertreter zu wählen.

(2) Die Gemeinde hat nach Maßgabe des § 61 SächsBRKG die Freistellung der Angehörigen der Feuerwehr für die Teilnahme an Einsätzen, Einsatzübungen und für die Aus- und Fortbildung zu erwirken.

(3) Die Gemeindeführer, Ortswehrlern, der Leiter der Jugendfeuerwehr



und Gerätewarte, die regelmäßig über das übliche Maß hinaus, Feuerwehrdienst leisten, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe der in der Entschädigungssatzung festgelegten Beträge. Jeder Feuerwehrangehörige, der an Einsätzen teilnimmt, erhält eine Aufwandsentschädigung, die in der Entschädigungssatzung festgelegt ist.

(4) Angehörige der Feuerwehr erhalten auf Antrag die Auslagen, die ihnen durch die Ausübung des Feuerwehrdienstes einschließlich der Teilnahme an Aus- und Fortbildung entstehen, von der Gemeinde erstattet. Darüber hinaus erstattet die Gemeinde Sachschäden, die Angehörigen der Feuerwehr in Ausübung ihres Dienstes entstehen sowie Vermögenswerte Versicherungsnachteile nach Maßgabe des § 63 Abs. 2 SächsBRKG

(5) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben die ihnen in der Mitgliedschaft der Feuerwehr erwachsenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Sie sind insbesondere verpflichtet:

- am Dienst und an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen (mindestens an 12 Ausbildungsdiensten) im Rahmen der Feuerwehrdienstvorschriften regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
- sich bei Alarm unverzüglich am Feuerwehrhaus einzufinden,
- den dienstlichen Weisungen und Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen,
- im Dienst und außerhalb des Dienstes ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
- die Feuerwehrdienstvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten und einzuhalten, sowie die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu benutzen.

Bei groben Verstößen können Regressforderungen erhoben werden.

(6) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben eine Gemeindeabwesenheit von länger als 2 Wochen dem Gemeindefeuerwehrleiter oder dem Ortswehrleiter rechtzeitig anzuzeigen und eine Dienstverhinderung rechtzeitig zu melden.

(7) Verletzt ein Angehöriger der Feuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstverpflichtungen, so kann der Gemeindefeuerwehrleiter

- eine Rüge vor der Mannschaft aussprechen
- einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen,
- die Androhung des Ausschlusses aussprechen oder
- den Ausschluss beim Bürgermeister beantragen.

Dem Angehörigen der Feuerwehr ist Gelegenheit zu geben, sich zu den gegen ihn vorgebrachten Vorwürfen zu äußern. Verletzt ein Kamerad während des Dienstes die Dienstpflichten, kann er vom Ortswehrleiter vom Dienst ausgeschlossen werden. Der Gemeindefeuerwehrleiter ist schriftlich darüber zu informieren. Der Bürgermeister ist darüber zu informieren.

§ 6 Alters- und Ehrenabteilung

(1) In die Alters- und Ehrenabteilung können Angehörige der Feuerwehr bei Überlassung der Dienstkleidung übernommen werden, wenn sie das Rentenalter erreicht haben oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am aktiven Dienst teilnehmen können.

(2) Der Feuerwehrausschuss kann auf Antrag Angehörigen der aktiven Abteilung den Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung gestatten, wenn der Dienst für sie aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet und mindestens eine 35-jährige Dienstzeit absolviert wurde.

(3) Die Übernahme ist in einer geeigneten Form in Verantwortung des Gemeindefeuerwehrleiters vorzunehmen.

(4) Die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung wählen ihren Leiter auf die Dauer von 5 Jahren.

(5) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt oder Tod.

(6) Eine Teilnahme am aktiven Dienst ist nicht mehr möglich.

(7) Die Alters- und Ehrenabteilung soll sich verstärkt um die Erhaltung der Traditionspflege sowie der Weiterführung der Chroniken engagieren. Sie soll weiterhin ihre Erfahrung in geeigneter Form weitergeben. Die Mitglieder der Gliederung sind berechtigt in den Räumen der Gemeinde-

feuerwehr ihre Sitzungen nach bestätigtem Dienstplan durchzuführen.

§ 7 Ehrenmitglieder

Der Bürgermeister kann auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses verdiente ehrenamtliche Angehörige der Gemeindefeuerwehr oder Personen, die sich um das Feuerwehrwesen oder dem Brandschutz besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr ernennen.

§ 8 Organe der freiwilligen Feuerwehr

Organe der freiwilligen Feuerwehr sind:

- Hauptversammlung,
- Gemeindefeuerwehrleitung,
- Ortswehrleitung Cotta, Dohma und Goes
- Feuerwehrausschuss

§ 9 Hauptversammlung der Gemeindefeuerwehr

(1) Unter dem Vorsitz des Gemeindefeuerwehrleiters ist jährlich im 1. Quartal eine ordentliche Hauptversammlung der Gemeindefeuerwehr durchzuführen. In der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit zu ihrer Behandlung und Entscheidung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. In der Hauptversammlung hat der Gemeindefeuerwehrleiter einen Bericht über die Tätigkeit der Gemeindefeuerwehr im abgelaufenen Jahr abzugeben. In der Hauptversammlung wird die Gemeindefeuerwehrleitung für 5 Jahre gewählt.

(2) Die ordentliche Hauptversammlung ist vom Gemeindefeuerwehrleiter einzuberufen. Eine außerordentliche Hauptversammlung ist innerhalb eines Monats einzuberufen, wenn das von mindestens einem Drittel der Angehörigen der Feuerwehr schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird. Zeitpunkt und Tagesordnung der Hauptversammlung sind den Angehörigen der Feuerwehr und dem Bürgermeister mindestens 14 Tage vor der Versammlung bekannt zu geben.

(3) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist. Bei Beschlussfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen,

die unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.

(4) Über die Hauptversammlung ist ein Protokoll anzufertigen. Dem Bürgermeister ist das Protokoll vorzulegen.

§ 10 Gemeindewehrleitung

(1) Zur Wehrleitung gehören der Gemeindewehrleiter, sein Stellvertreter, die Ortswehrleiter und deren Stellvertreter.

(2) Die Hauptversammlung wählt den Gemeindewehrleiter, seinen Stellvertreter für die Dauer von 5 Jahren. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Ortsfeuerwehren wählen den Ortswehrleiter und seinen Stellvertreter für die Dauer von 5 Jahren. Eine Wiederwahl ist zulässig.

(3) Gewählt werden kann nur, wer der Gemeindefeuerwehr Dohma angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen und die nach § 17 des SächsBRKG erforderlichen persönlichen und fachlichen Voraussetzungen verfügt.

(4) Der Gemeindewehrleiter, sein Stellvertreter, die Ortswehrleiter und ihrer Stellvertreter werden durch den Gemeinderat vom Bürgermeister bestätigt.

(5) Der Gemeindewehrleiter und sein Stellvertreter, die Ortswehrleiter und ihre Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf der Wahlperiode oder im Falle eines beabsichtigten vorzeitigen Ausscheidens bis zur Berufung eines Nachfolgers weiterzuführen. Steht kein Nachfolger zur Verfügung, kann der Bürgermeister geeignete Personen mit der kommissarischen Leitung der Feuerwehr beauftragen. Kommt innerhalb von 3 Monaten nach frei werden der Stelle keine neue Wahl zustande, setzt der Bürgermeister bis zur satzungsgemäßen Bestellung eines Nachfolgers einen Feuerwehrangehörigen als Gemeindewehrleiter, stellvertretender Gemeindewehrleiter, Ortswehrleiter und deren Stellvertreter ein.

(6) Der Gemeindewehrleiter ist für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich und führt die ihm durch Gesetz und diese Satzung übertragenen Aufgaben aus. Er hat insbesondere

- auf die ständige Verbesserung des Ausbildungsstandes der Angehörigen der

Feuerwehr entsprechend den Dienstvorschriften hinzuwirken,

- die Zusammenarbeit der Gemeindefeuerwehren bei Übungen und Einsätzen zu regeln,
- die Dienste so zu organisieren, dass jeder aktive Angehörige jährlich an mindestens 12 Ausbildungsdiensten teilnehmen kann,
- dafür zu sorgen, dass die Dienst- und Ausbildungspläne aufgestellt und dem Bürgermeister vorgelegt werden,
- die Tätigkeit der Unterführer und der Gerätewarte zu kontrollieren,
- auf eine ordnungsgemäße, den Vorschriften entsprechend Ausrüstung der Feuerwehr hinzuwirken,
- für die Einhaltung der Feuerwehrdienstvorschriften und der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu sorgen,
- bei der Einbeziehung minderjähriger Feuerwehrangehöriger die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes sicherzustellen,
- Beanstandungen, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr betreffen, dem Bürgermeister mitzuteilen.

(7) Der Bürgermeister kann den Gemeindewehrleiter weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen.

(8) Der Gemeindewehrleiter hat den Bürgermeister und den Gemeinderäten in allen Feuerwehr- und brandschutztechnischen Angelegenheiten zu beraten. Er ist zu den Beratungen in der Gemeinde zu Angelegenheiten der Feuerwehr und des Brandschutzes zu hören.

(9) Der stellvertretende Gemeindewehrleiter, die Ortswehrleiter und deren Stellvertreter haben den Gemeindewehrleiter bei der Lösung seiner Aufgaben zu unterstützen und ihn bei Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten.

(10) Der Gemeindewehrleiter und sein Stellvertreter können bei groben Verstößen gegen die Dienstpflichten oder wenn sie die im Absatz 3 geforderten Voraussetzungen nicht mehr erfüllen, vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden.

§ 11 Unterführer, Gerätewart und Sicherheitsbeauftragte

(1) Als Unterführer (Zug- und Gruppenführer) dürfen nur aktive Angehörige der

Feuerwehr eingesetzt werden, die persönlich geeignet sind, über praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst verfügen sowie die erforderliche Qualifikation besitzen (erfolgreiche Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule Sachsen oder anderen anerkannten Ausbildungsstätten).

(2) Die Unterführer werden durch den Gemeindewehrleiter bestellt und abberufen.

(3) Die Unterführer führen ihre Aufgaben nach Weisungen ihrer Vorgesetzten aus.

(4) Für Gerätewarte gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend. Sie haben die Ausrüstungen der Feuerwehr zu verwahren und zu warten. Prüfpflichtige Geräte sind zum festgelegten Termin zu prüfen oder zur Prüfung vorzustellen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Gemeindewehrleiter zu melden.

(5) In der Gemeindefeuerwehr ist ein Sicherheitsbeauftragter einzusetzen, welcher alle Aufgaben gemäß Unfallverhütungsvorschrift zu erfüllen und zu überwachen hat. Er kann auch durch die Gemeinde gestellt werden. Alle Mängel sind dem Gemeindewehrleiter schriftlich anzuzeigen.

§ 12 Frauen in der Feuerwehr

Frauen werden als gleichberechtigte Mitglieder mit gleichen Rechten und Pflichten geführt.

§ 13 Wahlen

(1) Die nach § 17 Abs. 2 SächsBRKG durchzuführenden Wahlen sind mindestens 4 Wochen vorher mit dem Wahlvorschlag den Angehörigen der Feuerwehr bekannt zu machen.

(2) Wahlen sind geheim durchzuführen. Steht nur 1 Kandidat zur Wahl kann im Einvernehmen mit den anwesenden Wahlberechtigten die Wahl offen erfolgen.

(3) Wahlen sind vom Bürgermeister, seinem Stellvertreter oder einem von ihm benannten Beauftragten zu leiten. Die Wahlversammlung benennt 2 Beisitzer, die zusammen mit dem Wahlleiter die Stimmenauszählung vornehmen. Wählen können nur aktive Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr, welche der Gemeindefeuerwehr Dohma angehören.

(4) Wahlen können nur dann vorgenommen werden, wenn mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten anwesend sind. Für die



Wahl des Leiters der Alters- und Ehrenabteilung sind nur die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung wahlberechtigt.

(5) Die Gewählten sind zu fragen, ob sie die Wahl annehmen.

(6) Das Protokoll über die Wahl ist spätestens 1 Woche nach der Wahl durch den Wahlleiter, dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben. Stimmt der Gemeinderat dem Wahlergebnis der Wahl zum Gemeindeführer nicht zu, ist innerhalb eines Monats eine Neuwahl durchzuführen.

(7) Kommt innerhalb von 3 Monaten die Wahl des Gemeindeführers oder seines Stellvertreters nicht zustande oder stimmt der Gemeinderat dem Wahlergebnis nicht zu, ist vom Feuerwehrausschuss dem Bürgermeister eine Liste der Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen, die seiner Meinung nach für eine der Funktionen in Frage kommen. Der Bürgermeister setzt dann nach § 13 Abs. 5 die Wehrleitung ein.

(8) Für die Wahl des Gemeindeführers gemäß § 12 Abs. 2, für die Wahl des Ortswehrlers und des Leiters der Alters- und Ehrenabteilung sind die Absätze 1 bis 7 entsprechend anzuwenden.

§ 14 Jugendfeuerwehr

(1) Die Jugendfeuerwehr gliedert sich in Gruppen. Diesen stehen der Gemeindejugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter vor. Die Gemeindeführerleitung entscheidet über die Einrichtung und Schließung einer Gruppe. Einer Gruppe stehen ein Jugendfeuerwehrwart und ein oder mehrere stellvertretende Jugendfeuerwehrwarte vor. Über die Anzahl der Stellvertreter entscheidet die Gemeindeführerleitung.

(2) Der Jugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter werden von der Gemeindeführerleitung für die Dauer von 2 Jahren bestellt. Eine Rücknahme der Bestellung ist aus triftigen Gründen jederzeit möglich. Die betreffenden Angehörigen müssen,

neben feuerwehrspezifischen Kenntnissen, über ausreichende Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen verfügen. Dies ist durch den Abschluss des Lehrganges „Jugendfeuerwehrwart“ oder eine andere mindestens gleichwertige, pädagogische Qualifikation nachzuweisen. Der Jugendfeuerwehrwart vertritt die Jugendfeuerwehr nach außen.

(3) Der Gemeindejugendfeuerwehrwart soll die Jugendfeuerwehrwarte und ihre Stellvertreter sechsmal im Jahr zu Abstimmungen von Veranstaltungen, Dienst- und Finanzpläne einladen. Über die Beratungen ist ein Protokoll zu führen, die dem Gemeindeführer zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

(4) In die Jugendfeuerwehr können Kinder und Jugendliche ab dem vollendeten 8. Lebensjahr aufgenommen werden. Dem Aufnahmeantrag muss die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten beigefügt sein. Über Aufnahme, Entlassung und Ausschluss entscheidet der zuständige Jugendfeuerwehrwart in Absprache mit dem Gemeindeführer. Näheres regelt der Jugendfeuerwehrwart in einer Dienstordnung.

(5) Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet, wenn das Kind bzw. der Jugendliche

- in den Dienst einer Ortsfeuerwehr aufgenommen wird, spätestens jedoch mit dem vollendeten 18. Lebensjahr,
- aus der Jugendfeuerwehr austritt,
- den körperlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist oder
- aus der Jugendfeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird.

Die Zugehörigkeit zur Jugendfeuerwehr endet auch, wenn die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung nach Absatz 4 Satz 2 schriftlich zurücknehmen.

- bei groben Verstößen und Abmahnung durch die Jugendfeuerwehrleitung,
- bei mehrfacher unentschuldigter Abwesenheit.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und gleichzeitig tritt die Feuerwehrsatzung der Gemeinde Dohma vom 17.10.2014 außer Kraft.

Dohma, 30.11.2018

Heinemann, Bürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Dohma, 30.11.2018

Heinemann, Bürgermeister

Anlage zur Beschluss-Nr. 18/0151-GAD

Erweiterter Fahrtenangebot im Landkreis

Neuer Jahresfahrplan steht für Beständigkeit und positive Entwicklung

Am 9. Dezember 2018 wurde deutschlandweit der Fahrplan bei Bus und Bahn gewechselt und der neue Jahresfahrplan 2019 trat in Kraft. Das Fahrplanbuch 2019 Heft 2 für die Sächsische Schweiz und das Osterzgebirge ist u.a. in den OVPS-Servicebüros erhältlich und kostet wie in den Jahren zuvor 1,50 €. Natürlich stehen auch die drei weiteren Verbund-Fahrplanhefte 1, 3 und 4 für Sie zum Kauf bereit.

Das Fahrplanbuch Heft 2 enthält neben den Buslinien der OVPS und des RVD alle das Verbundgebiet betreffenden Nahverkehrsverbindungen der Deutschen Bahn (DB AG), der Städtebahn Sachsen GmbH, der Vogtlandbahn-GmbH (trilex) sowie die Angebote der Elbfähren und Sonderverkehrsmittel, wie Kirnitzschtalbahn, Wanderschiff und Citybus Pirna.

Der Verbundfahrplan 2019 gilt bis zum 14. Dezember 2019. Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) wird wie in jedem Jahr drei Berichtigungsblätter herausgeben. Diese erscheinen am 3. März, 9. Juni und 15. September 2019.

In der Rubrik „Neues im Fahrplan“ können Sie sich einen schnellen Überblick über alle Änderungen im Fahrplan und über unsere touristischen und saisonalen Angebote und Termine verschaffen.

Am 30. März 2019 beginnt die Sommersaison. Die Verkehrsunternehmen im VVO haben sich darauf geeinigt, dass bis zum 3. November 2019 dichtere Takte angeboten werden. Damit fahren alle Sonderverkehrsmittel, wie die Kirnitzschtalbahn, der Bastei-Shuttle, die Fähren und das Wanderschiff sowie die Fahrrad- und

Wanderbusse bis zum ersten November-Wochenende nach Sommerfahrplan. Eine kurze Übersicht aller Angebote sowie zwei Tourenvorschläge sollen Ihnen Lust machen, mit Bus und Bahn die Sächsisch-Böhmische Schweiz zu bereisen.

Neben der Ausweitung der Saison auf das erste November-Wochenende sei auch auf die zusätzlichen Abendfahrten der Buslinien N, 237 und 252 hingewiesen.

Ganz neu überarbeitet wurde der Fahrplan der Stadtbuslinie P. Dies steht in engem Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Buslinien 63 und 83 der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB).

Wir bitten unsere Fahrgäste, sich „Ihren“ Fahrplan genau anzusehen und die Hinweise in den Legenden zu beachten. Über Änderungen oder Aufhebungen von Sperren und Umleitungen informieren wir Sie rechtzeitig unter www.ovps.de und an den entsprechenden Haltestellen.

Die neue Stadtbuslinie P mit Anschluss an die Linien 63 und 83

Von Pirna nach Pillnitz im Stundentakt und mit nur einem Umstieg nach Dresden ans Blaue Wunder, zur Berg- und Schwebelbahn oder weiter bis Löbtau. Das ist mit zahlreichen zusätzlichen Fahrten im Fahrplan der OVPS-Stadtbuslinie P mit dem Fahrplanwechsel in der Woche jetzt möglich. Im Schülerverkehr früh und nachmittags wird die Strecke zwischen Pirna und Pillnitz, L.-da-Vinci-Straße sogar im Halbstundentakt bedient.

Die Haltestelle Leonardo-da-Vinci-Straße ist Drehscheibe der Buslinien 63, 83 und

P. Hier ist der direkte Umstieg zwischen diesen drei Buslinien vorgesehen. Wer von Pirna mit der Linie P kommt kann an der Leonardo-da-Vinci-Straße direkt in die DVB-Buslinien 63 nach Dresden und 83 nach Graupa und Bonnewitz umsteigen.

Doch Achtung, die Busse der Linie 83 werden grün sein. Mit dem Fahrplanwechsel gibt es nicht nur mehr Fahrten auf der Linie P, sondern die OVPS bedient im Auftrag der Dresdner Verkehrsbetriebe AG auch die Linie 83 zwischen Leonardo-da-Vinci-Straße, Graupa und Bonnewitz. Damit ist Graupa im 30-Minuten-Takt, Bonnewitz alle 60 Minuten an Pillnitz und die Landeshauptstadt angebunden.

An den Wochenenden wurde das Angebot der Linie P verdoppelt. Von 7:51 bis 10:51 Uhr fahren die Busse im Stundentakt. Danach komplettiert bis 18:51 Uhr ein Zweistundentakt das Angebot.

An Nachtschwärmer wurde ebenfalls gedacht. Diese haben nun im Zusammenspiel der Buslinien 63, 83 und P eine tägliche nächtliche Verbindung zwischen Dresden Löbtau über Pillnitz und Graupa mit dem Pirnaer Busbahnhof (ZOB). Es muss nur einmal in Pillnitz an der Leonardo-da-Vinci-Straße mit einem Übergang von sieben Minuten umgestiegen werden.

In Verbindung mit dem Nachtverkehrsangebot der Linie H/S führt die letzte Fahrt der Linie 83 ab Pillnitz 0:57 Uhr über Graupa ohne Umstieg bis auf den Sonnenstein (an 1:44 Uhr) hinauf.

Solveig Großer, OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH

Haltestelle	Montag – Sonntag	Samstag, Sonntag, Nachtverkehr
Dresden, Löbtau	ab	ab
Pillnitz, L.-da-Vinci-Straße Umstieg Linie 83	an 00:50 Uhr	an 00:50 Uhr
Pillnitz, L.-da-Vinci-Straße	ab 00:57 Uhr	ab 00:57 Uhr
Graupa	ab 01:07 Uhr	ab 01:07 Uhr
Birkwitz	ab 01:14 Uhr	ab 01:14 Uhr
Pratzschwitz	ab 01:18 Uhr	ab 01:18 Uhr
Copitz-West	ab 01:22 Uhr	ab 01:22 Uhr
Pirna ZOB	an 01:27 Uhr	an 01:27 Uhr
Pirna ZOB		ab 01:32 Uhr
Sonnenstein		an 01:44 Uhr

Märchenzelt • Physikexperimente zum Mi...

Suchen eines Blinden • Mathematik erl...

Technikwerkstatt •

Chemielabor •

Kuchenbasar •

Imbiss • Café

Geographie kenne...

Druckwerkstatt • Biolo...

Leistungskurs Gesundheit & Soziales • Religi...

Tag der offenen Tür

Freitag, 11.1.2019

16-19 Uhr

Evangelische Oberschule

Berufliches Gymnasium

Evangelisches Schulzentrum Pirna

Rottwerndorfer Str. 51-52 • 01796 Pirna • Tel.: 03501 790455

Als Lebensretter ins Neue Jahr starten

DRK-Blutspender sorgen auch für ihre eigene Gesundheit vor

Mit einer Blutspende starten Sie als Lebensretter ins Neue Jahr. Denn aus dem halben Liter einer Vollblutspende werden drei Präparate gewonnen, die für viele Patienten überlebenswichtig sind.

Für den Spender selbst bedeutet die Blutspende eine Vorsorge für die eigene Gesundheit. Nur ein Beispiel: Vor jeder Blutspende wird unter anderem der Hämoglobinwert des potentiellen Spenders bestimmt. Das Hämoglobin ist ein Protein der roten Blutkörperchen (Erythrozyten). Da es dem Blut seine rote Farbe verleiht, wird es auch als roter Blutfarbstoff bezeichnet. Die wichtigste Aufgabe des Hämoglobins ist die Versorgung der Körperzellen mit lebenswichtigem Sauerstoff. Um eine Blutspende leisten zu können, muss der vor der Spende gemessene Hämoglobinwert bei Männern $\geq 13,5$ g/dl (Gramm pro Deziliter) sein, bei Frauen $\geq 12,5$ g/dl. Die roten Blutkörperchen sind der größte Einzelbestandteil des Blutes. Sie haben eine Lebensdauer von circa 120 Tagen. Beim gesunden Menschen werden stetig rote Blutkörperchen abgebaut und neue produziert. Monatlich werden ungefähr 1,2 Liter Blut neu gebildet.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie auf unserer Internetseite (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder erfahren Sie über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion findet statt

- Mo. 07.01.2019 von 15:00 bis 19:30 Uhr im Seniorenzentrum Sächsische Schweiz, Einsteinstraße 19
- Fr. 18.01.2019 von 15:00 bis 19:00 Uhr beim FAMIL e.V., Schillerstraße 35
- Mo. 21.01.2019 von 13:00 bis 16:00 Uhr Stadtverwaltung Rathaus, Am Markt 1/2, 1. Etage

Ina Mirtschin, DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH



www.blutspende.de

Weihnachten – Zeit der Begegnung

Caritas und Diakonie Pirna laden zur Weihnachtsfeier am 28. Dezember ein

Die Caritas und Diakonie in Pirna veranstalten in diesem Jahr zum vierten Mal eine besondere Weihnachtsfeier. Nicht am Heiligen Abend, nicht am ersten oder zweiten Weihnachtsfeiertag. Nein – „MITTENDRIN“ zwischen dem 24. und 31. Dezember 2018 wollen wir ein Angebot machen, miteinander Weihnachten zu feiern – am Freitag, den 28. Dezember von 14:00 bis 16:00 Uhr im Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstraße 21a. Einladen möchten wir alle, die in dieser Zeit nicht allein sein wollen und ein Moment der Weihnachtszeit in Gemeinschaft erleben möchten. Bei gemütli-

chem Zusammensein mit Zeit zur Begegnung wird es ein kleines Krippenspiel und musikalische Beiträge geben. Eine herzliche Einladung, um Weihnachten zu feiern und „MITTENDRIN“ dabei zu sein ... Nach Absprache besteht auch die Möglichkeit gefahren zu werden. Kontakt:

- Diakonie: Tobias Hupfer/Danielle Pischtschan 03501 571577, Alexander Kwak 03529 5290038
- Caritas: Silke Maresch 0174 8831870, Stephan Gehrke/Claudia Smolka 03501 443470

Tobias Hupfer, Diakonie Pirna

Auftakt für Bau der Gottleubatalbrücke

B 172, Ortsumgehung Pirna

Anfang Dezember startete der Bau der Gottleubatalbrücke im Zuge der neuen Ortsumgehung Pirna. Die ersten Arbeiten zur Herstellung des eindrucksvollen Ingenieurbauwerks am 5. Dezember verfolgte auch Sachsens Verkehrsminister Martin Dulig direkt vor Ort.

Die neue Brücke quert mit 916m Länge und in einer Höhe von bis zu 70m das Gottleubatal in Pirna. Sie befindet sich zwischen dem westlich gelegenen Kohlberg und dem östlichen bewaldeten Talhang, der sogenannten Viehleite.

„Die Gottleubatalbrücke ist neben dem Kohlbergtunnel das herausragende Bauwerk im Zuge der Ortsumgehung Pirna. Der heutige Baubeginn markiert einen wichtigen Meilenstein innerhalb der Realisierung des gesamten Projektes“, so Dulig. Die künftige Form des Bauwerks ist das Ergebnis eines europaweit ausgeschriebenen Gestaltungswettbewerbs. Bereits 2006 wurde der Siegerentwurf gekürt. „Er sieht eine schlanke Stahlverbundbrücke vor, die sich harmonisch in das Stadtbild und das benachbarte Umfeld einpasst“, betont Barbara Fahland, Projektleiterin bei der für den Bau der Ortsumgehung verantwortlichen Projektmanagementgesellschaft DEGES. Der Auftrag wurde an die

Arbeitsgemeinschaft (ARGE) BeMo Tunneling GmbH aus Dortmund und Metrostav a.s. aus Prag vergeben. Die ARGE wird bis Ende 2021 die Gottleubatalbrücke, die dazugehörigen Baustraßen und einen Teil der neuen B 172 errichten.

Von West nach Ost überbrückt die Gottleubatalbrücke einen Wirtschaftsweg im Hangbereich des Kohlbergs, eine öffentliche Sportanlage (Kohlbergstadion), den Gottleubabach, die Staatsstraße 174 (Rottwerndorfer Straße) mit angrenzender Bebauung, eine Brachfläche (Rote/Graue Kaserne) sowie Wander- und Forstwege im Bereich der Viehleite. Die neue Brücke wird als neunfeldrige Stahlverbundkonstruktion errichtet. Aufgrund der exponierten Höhenlage des Bauwerks werden beidseitig 2m hohe, durchsichtige Windschutzwände gebaut. An den Bauwerksendbereichen gehen diese Wände in 4m hohe Fledermaus-Irritationsschutzwände über.

Die neue Südumfahrung soll ab 2022 die Kreisstadt Pirna spürbar vom Verkehr entlasten. Die Bauarbeiten, die im August 2017 begannen, liegen im Zeitplan.

Jens Jungmann, SMWA – Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Lebensraum- und Artenvielfalt im Landkreis

Jahresrückblick des Landschaftspflegeverbandes SOE e.V.

Der Landschaftspflegeverband versteht sich als Aktionsbündnis für die Natur, in dem Interessen von Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Kommunen mit dem Ziel der Erhaltung und Gestaltung unserer Landschaft koordiniert werden. Von September 2016 bis August 2018 wurde das LEADER-Projekt „Erhaltung und Entwicklung wertvoller und prägender Elemente der Kulturlandschaft im LEADER-Gebiet Sächsische Schweiz“ durchgeführt. Es konnten 23 Landschaftspflegemaßnahmen in die Wege geleitet werden. Dazu zählt auch die Entbuschung und Nachpflanzung von Obstgehölzen auf einer Streuobstwiese in Krietzschwitz. Im September startete das dreijährige, über LEADER geförderte Folgeprojekt „Erarbeitung von Teichsanierungskonzepten für die Kommunen in der LEADER Region Sächsische Schweiz und Anbahnung deren Umsetzung“. Das Ziel des Projektes ist die Erhaltung und Entwicklung von Teichen und Kleingewässern als wichtige Biotope für die heimische Flora und Fauna.

Susanne Ziemer, Landschaftspflegeverband SOE e.V.

Am 21. Dezember findet um 17:00 Uhr am Standort des zukünftigen Waldkindergartens in Graupa der letzte Waldspieltag des Jahres statt. Wir treffen uns am lichtärmsten Tag des Jahres. Mit kleinen Lichtern wollen wir deshalb in den Wald laufen, dort singen, spielen und dabei an die Tiere denken. Für die Eltern und ihre Kinder gibt es natürlich auch eine Kleinigkeit zu naschen und wir bitten alle Familien, wettergerechte Kleidung anzuziehen und warme Getränke selbst einzupacken. Der Waldspieltag findet bei jedem Wetter statt. Er wird eine Stunde dauern. Parkplätze gibt es an der oberen Eisdiele und wir freuen uns, wenn Fahrgemeinschaften gebildet werden. (Waldkinder Pirna e.V.)



Kultur- und Veranstaltungskalender

Konzerte, Theater & Kabarett

21. Dezember – 20:00 Uhr

Alwins Advents-Abend,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

23. Dezember – 20:00 Uhr

Thomas Stelzer & Friends,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

24. Dezember – 11:00 Uhr

Weihnachtsmatinee „A child is born“, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

24. Dezember – 22:30 Uhr

Thomas Stelzer Gospel Crew,
Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

30. Dezember – 19:00 Uhr

Zwei wohltemperierte
Gitarren, 111. Galeriekonzert
Stadtmuseum

31. Dezember – 15:00 Uhr

Festliches Konzert zum
Jahreswechsel
Richard-Wagner-Stätten

5. Januar – 18:00 Uhr

Neujahrskonzert der Elbland
Philharmonie, Herderhalle
Elbland Philharmonie Sachsen

11. Dezember – 20:00 Uhr

Engerling – 40 Jahre „Mama Wilson“, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

13. Dezember – 15:00 Uhr

Matinée, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

**Montag, Mittwoch, Freitag
8:00 – 12:00 Uhr**

**Dienstag, Donnerstag
8:00 – 19:00 Uhr**

Aus dem „Pirnaer Tagebuch“
– Malerei von Hernando León,
Ausstellung Rathaus
Stadtverwaltung

Dienstag bis Sonntag

11:00 bis 17:00 Uhr

Weihnachtsausstellung
„Klitzeklein“
Stadtmuseum

Dienstag bis Freitag

11:00 bis 17:00 Uhr

**Samstag, Sonntag, Feiertage
10:00 bis 18:00 Uhr**

Wo Wagner weilte – Häuser
und Landschaften von Dresden
bis Prag, Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

10. Januar – 20:00 Uhr

Island und Grönland – Natur-
paradiese des Nordens
Kleinkunsthöhne Q24

Wanderungen und Führungen

**21./22. Dezember –
16:00 Uhr**

Lichtelführung mit Überraschung, Treff: Am Markt 7
TouristService

30. Dezember – 19:00 Uhr

Der Nachtwächter schließt das
Jahr ab, Führung, Treff:
Marienkirche
agenturpirnapur

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

Bis 30. Dezember

Montag bis Mittwoch

11:00 bis 19:00 Uhr,

Donnerstag/Sonntag

**11:00 bis 20:00 Uhr, Freitag/
Samstag 11:00 bis 21:00 Uhr**

Canalettomarkt, Marktplatz
Plan des Saxe

21. Dezember – 17:00 Uhr

Waldweihnacht, Waldspieltag
in Graupa
Waldkinder Pirna

28. Dezember – 14:00 Uhr

Weihnachtsfeier „MITTEN-
DRIN“ im Diakonie- und
Kirchgemeindezentrum Copitz,
Schillerstraße 21 a
Caritas und Diakonie Pirna

29. Dezember – 15:00 Uhr

Puppentheater „Das Feuer-
zeug“
Stadtmuseum

11. Januar – 16:00 Uhr

Tag der offenen Tür, Ev. Ober-
schule und berufliches Gymna-
sium, Rottwerndorfer Str. 51-52
Evangelisches Schulzentrum

Bildung & Kurse

7. Januar – 18:00 Uhr

Fotografie, Grundkurs
Volkshochschule Pirna

8. Januar – 13:00 Uhr

Smartphone, Kurs
Volkshochschule Pirna

8. Januar – 9:00 Uhr

– Fit im Internet
– Tablet und PC
Kurse
Volkshochschule Pirna

10. Januar – 9:00 Uhr

Fit am PC, Grundkurs
Volkshochschule Pirna

12. Januar – 9:00 Uhr

Italienisch, Einstiegskurs
Volkshochschule Pirna

12. Januar – 9:30 Uhr

Englisch, Stufe A1
Volkshochschule Pirna

14. Januar – 17:00 Uhr

Windows 10, Aufbaukurs
Volkshochschule Pirna

Kirchennachrichten und Termine

Evang.- Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kresig.pirna
@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

23. Dezember – 9:00 Uhr

Abendmahl
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal
@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

Kirche Graupa

**24. Dezember – 15:00 +
16:30 Uhr**

Christvesper, Krippenspiel

24. Dezember – 23:00 Uhr
Christnacht

31. Dezember – 17:00 Uhr
Gottesdienst

13. Januar – 9:00 Uhr
Gottesdienst

Kirche Liebenthal

24. Dezember – 15:00 Uhr

Christvesper, Krippenspiel

24. Dezember – 22:00 Uhr
Quempas

26. Dezember – 10:00 Uhr
Gottesdienst

31. Dezember – 13:30 Uhr
Texte und Musik zum Jahres-
wechsel

6. Januar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gottliebatal

Pfarrweg 2
Telefon: 035023 62477
E-Mail: kg.gottliebatal@
evlks.de
Web: www.kg-gottliebatal.de

Kirche Cotta A

24. Dezember – 15:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

30. Dezember – 10:00 Uhr

Jahresabschlussgottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

24. Dezember – 13:30 + 15:00 Uhr
Christvesper, Krippenspiel
24. Dezember – 16:30 + 18:00 Uhr
Christvesper
25./26. Dezember – 9:30 Uhr
Festgottesdienst
30. Dezember – 9:30 Uhr
Weihnachtlicher Singegottesdienst
31. Dezember – 23:00 Uhr
Orgelkonzert mit Andacht
1. Januar – 15:00 Uhr
Gottesdienst zur Jahreslosung
6./13. Januar – 9:30 Uhr
Gottesdienst
10. Januar – 14:30 Uhr
Gemeinde-Seniorentreff,
Kirchgemeindehaus

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

4. Januar – 19:30 Uhr
Chor Oase Singers
7. Januar – 19:00 Uhr
Männerabend
9. Januar – 19:00 Uhr
TheO – Themen-Oase
13. Januar – 15:30 Uhr
Sonntags-OASE
montags – 18:30 Uhr
Hauskreis

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

24. Dezember – 16:30 Uhr
Christvesper, Krippenspiel
24. Dezember – 22:00 Uhr
Christnacht

25. Dezember – 17:00 Uhr
Festgottesdienst
26. Dezember – 10:30 Uhr
Gottesdienst
31. Dezember – 17:00 Uhr
Gottesdienst
6. Januar – 9:00 Uhr
Gottesdienst
8. Januar – 14:30 Uhr
Gemeinde-Seniorentreff
13. Januar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031
23. Dezember – 10:30 Uhr
Regionaler Gottesdienst
24. Dezember – 16:30 Uhr
Christvesper, Krippenspiel
24. Dezember – 18:00 Uhr
Musikalische Christvesper
26. Dezember – 17:00 Uhr
Gottesdienst
31. Dezember – 15:30 Uhr
Gottesdienst
1. Januar – 17:00 Uhr
Gottesdienst
6./13. Januar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6
24. Dezember – 15:00 Uhr
Christvesper, Krippenspiel
13. Januar – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0
24. Dezember – 16:30 Uhr
Christvesper

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 0351 4278470
E-Mail: johannes.scheel@adventisten.de
Web: www.adventisten.de
sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr Gottesdienst

■ Jesus Gemeinde Dresden

Standort Pirna, Gartenstraße 25
E-Mail: pirna@jgdresden.de
Web: www.jgdresden.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 0351 2018390
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.pirna.nak-nordost.de

25. Dezember – 10:00 Uhr Weihnachts-Gottesdienst sonntags – 10:00 Uhr Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

24. Dezember – 15:00 Uhr
Krippenspiel
24. Dezember – 22:00 Uhr
Christnacht
31. Dezember – 17:00 Uhr
Jahresabschlussandacht
mittwochs und freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
sonnabends – 17:00 Uhr
Gottesdienst

sonntags – 10:15 Uhr Gottesdienst

■ Klosterkirche

25./26. Dezember – 10:15 Uhr Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail anzeiger@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Jekaterina Nikitin (JNi)
Sara Häntzschel (SHä)
Ute Ullrich (UUl)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949
Verlag / Druck / Vertrieb
LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 E.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Weihnachtsausstellung (Plakat: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 76,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim LINUS WITTICH Medien KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 16. Januar.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 3. Januar.